



OSTALBKREIS

Anlage 2



JAHRESABSCHLUSS
2023



Impressum

Landratsamt Ostalbkreis
Kämmerei
Stuttgarter Straße 41
73430 Aalen

Telefon: 07361/503-1301
Mail: kaemmerei@ostalbkreis.de
www.ostalbkreis.de

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorbemerkungen	5
Jahresrechnung	9
1. Gesamtergebnisrechnung	10
2. Gesamtfinanzzrechnung	12
3. Vermögensrechnung (Bilanz)	16
4. Teilergebnisrechnung	19
5. Teilfinanzrechnung	28
6. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss	32
Rechenschaftsbericht	35
1. Beschluss der Haushaltssatzung	36
2. Die Entwicklung des Jahres 2023	36
3. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses	36
4. Bewertung der Abschlussrechnungen	37
4.1 Ertragslage	37
4.2 Finanzlage	42
5. Wesentliche Planabweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen	45
5.1 Ergebnisrechnung	45
5.2 Finanzrechnung	51
6. Wirtschaftliche Lage	55
Anhang	59
1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	60
2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen	60
a) Aktivseite	60
b) Passivseite	80
3. Örtlich festzulegende Wertgrenze für die Einzeldarstellung von Investitionen	87
4. Einbeziehung von Kapitalzinsen in die Herstellungskosten	87
5. Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen	88
6. Haushaltsermächtigungen	89
7. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	94
8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	95
9. Vorbelastungen zukünftiger Haushaltsjahre / Bürgschaften	95
10. Übersicht über den Stand der Rücklagen	96
11. Mitglieder des Kreistages	96
Anlagen zum Anhang	99
1. Vermögensübersicht	99
2. Schuldenübersicht	100
3. Rückstellungen	101





Vorbemerkungen

Strukturdaten

	2022	2023
Zahl der kreisangehörigen Gemeinden	42	42
Fläche des Kreises	1.511,39 km ²	1.511,39 km ²
Einwohnerzahl zum 30.06.	318.544	320.072
Steuerkraftmesszahl des Kreises	194.414.013	206.015.775
Bedarfsmesszahl des Kreises	258.359.860	256.744.285
Schlüsselzahl des Kreises	63.945.847	50.728.510
Steuerkraftsumme des Kreises	671.796.958	711.921.554
Steuerkraftsumme der Gemeinden	608.928.876	644.385.774

Rechtsgrundlagen

Nach den Vorschriften des Gemeindewirtschaftsrechts, die nach § 48 Landkreisordnung (LKrO) auf die Wirtschaftsführung des Kreises sinngemäß anzuwenden sind, hat der Landkreis zum Ende eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen (§ 95 GemO).

Er besteht nach § 95 Abs. 2 GemO aus den drei Komponenten

- Ergebnisrechnung
- Finanzrechnung
- Bilanz.

Die Ergebnisrechnung beinhaltet die ergebniswirksamen Vorgänge der Verwaltungstätigkeit. In der Ergebnisrechnung wird das Jahresergebnis ermittelt. Hier werden alle Erträge und Aufwendungen des laufenden Betriebs, also z. B. auch Abschreibungen, gegenübergestellt. Die Ergebnisrechnung weist das tatsächliche Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch nach.

Die Finanzrechnung enthält sämtliche Ein- und Auszahlungen einer Rechnungsperiode. Neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb werden auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge, wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten, erfasst.

Die Bilanz nach § 95 Abs. 2 Nr. 3 GemO ist wie die Bilanz im kaufmännischen Rechnungswesen eine Gegenüberstellung des Vermögens und der Finanzierungsmittel. Sie entspricht der handelsrechtlichen Bilanz nach § 266 HGB, berücksichtigt jedoch kommunalspezifische Vermögens- und Schuldenpositionen. Nach § 52 Abs. 1 GemHVO ist die Bilanz in Kontenform aufzustellen. Bei der Gliederung der Bilanz sind die Vorgaben im Kontenrahmen Baden-Württemberg und die verbindlich vorgegebenen Muster nach § 145 GemO zu beachten.

Relevante Gesetze und Vorschriften:

- Landkreisordnung für Baden-Württemberg (LKrO)
- Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO)
- Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums Baden-Württemberg über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen)
- Gemeindekassenverordnung (GemKVO)
- Eigenbetriebsgesetz
- Haushaltserlass des Innenministeriums Baden-Württemberg für das Jahr 2021
- Leitfäden und Praxishilfen zum NKHR (herausgegeben vom Innenministerium Baden-Württemberg)





Jahresrechnung



1. Gesamtergebnisrechnung

Idi. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022	Fortgeschriebener Ansatz 2023	Ergebnis 2023	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2022	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung nach 2024
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	1 + Steuern und ähnliche Abgaben	2.403.804,17	2.300.000	2.625.982,20	325.982	0	0,00	325.982-	0,00
2	2 + Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	416.712.698,13	434.846.321	452.367.777,00	17.521.456	0	0,00	17.521.456-	1.780.000,00
3	3 + Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.809.287,36	3.324.985	2.931.457,04	393.528-	0	0,00	393.528	0,00
4	4 + Sonstige Transfererträge	17.678.107,19	15.505.500	19.873.840,72	4.368.341	0	0,00	4.368.341-	0,00
5	5 + Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	24.390.929,04	26.208.826	26.765.386,54	556.561	0	0,00	556.561-	0,00
6	6 + Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.943.665,65	8.083.217	8.904.064,63	820.848	0	0,00	820.848-	0,00
7	7 + Kostenersatzungen und Kostenumlagen	49.026.247,05	52.991.670	47.275.916,52	5.715.763-	0	0,00	5.715.763	0,00
8	8 + Zinsen und ähnliche Erträge	1.069.006,85	1.504.887	3.345.438,53	1.840.552	0	0,00	1.840.552-	0,00
10	10 + Sonstige ordentliche Erträge	8.691.808,69	4.100.962	10.685.794,97	6.584.833	0	0,00	6.584.833-	0,00
11	11 = Ordentliche Erträge	532.725.554,13	548.866.368	574.775.658,15	25.909.290	0	0,00	25.909.290-	1.780.000,00
12	12 - Personalaufwendungen	94.308.004,33-	100.803.086-	99.223.453,25-	1.579.633	0	0,00	1.579.633-	0,00
14	14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	67.817.637,38-	76.562.992-	72.863.403,31-	3.699.589	2.593.713	9.922.979,69-	11.028.856-	5.325.331,36-
15	15 - Abschreibungen	18.253.574,98-	17.386.983-	18.525.439,48-	1.138.456-	0	0,00	1.138.456	0,00
16	16 - Zinsen und ähnliche Aufwendungen	814.346,82-	663.067-	3.884.395,90-	3.221.329-	0	0,00	3.221.329	0,00
17	17 - Transferaufwendungen	313.876.864,93-	331.348.177-	369.450.977,00-	38.102.800-	0	1.257.850,11-	36.844.950	799.933,87-
18	18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	33.285.175,30-	21.747.908-	28.590.977,70-	6.843.070-	327.018	0,00	7.170.088	0,00
19	19 = Ordentliche Aufwendungen	528.355.603,74-	548.512.213-	592.538.646,64-	44.026.434-	2.920.731	11.180.829,80-	35.766.335	6.125.265,23-
20	20 = Ordentliches Ergebnis	4.369.950,39	354.155	17.762.988,49-	18.117.143-	2.920.731	11.180.829,80-	9.857.044	4.345.265,23-
21	21 + Außerordentliche Erträge	120.078,31	0	42.656,05	42.656	0	0,00	42.656-	0,00
22	22 - Außerordentliche Aufwendungen	108.554,19-	0	34.636,93-	34.637-	0	0,00	34.637	0,00
23	23 = Sonderergebnis	11.524,12	0	8.019,12	8.019	0	0,00	8.019-	0,00
24	24 = Gesamtergebnis	4.381.474,51	354.155	17.754.969,37-	18.109.124-	2.920.731	11.180.829,80-	9.849.025	4.345.265,23-

lfd. Nr.	Gesamtergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	4.369.950,39							
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses			17.762.988,49					
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.524,12		8.019,12					
36	Umbuchung aus den Ergebnismrücklagen in das Basiskapital	25.000.000,00							



2. Gesamtfinanzrechnung

lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	2.403.804,17	2.300.000	2.625.982,20	325.982	0	0,00	325.982-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	421.614.592,97	434.846.321	442.767.251,17	7.920.930	0	0,00	7.920.930-	1.780.000,00-
3 +	Sonstige Transferereinzahlungen	15.561.241,94	15.505.500	18.353.693,85	2.848.194	0	0,00	2.848.194-	0,00
4 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	23.829.021,20	26.208.826	26.057.255,09	151.571-	0	0,00	151.571-	0,00
5 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.964.555,15	8.083.217	6.738.304,60	1.344.912-	0	0,00	1.344.912	0,00
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.591.136,02	52.991.670	47.540.897,54	5.450.772-	0	0,00	5.450.772	0,00
7 +	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	1.210.507,15	1.504.887	1.787.474,99	282.588	0	0,00	282.588-	0,00
8 +	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	2.927.172,24	3.195.892	3.883.296,73	687.405	0	0,00	687.405-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	530.102.030,84	544.636.313	549.754.156,17	5.117.843	0	0,00	5.117.843-	1.780.000,00-
10 -	Personalauszahlungen	92.864.824,26-	100.803.086-	98.260.678,97-	2.542.407	0	0,00	2.542.407-	0,00
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	67.057.548,87-	76.269.099-	70.399.638,82-	5.869.460	0	9.922.979,69-	15.792.440-	5.325.331,36
13 -	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	511.201,89-	663.067-	2.472.329,31-	1.809.262-	0	0,00	1.809.262	0,00
14 -	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	308.074.924,22-	330.391.971-	362.498.511,20-	32.106.540-	0	1.257.850,11-	30.848.690	799.933,87
15 -	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	35.590.530,50-	21.747.908-	27.988.469,62-	6.240.562-	0	0,00	6.240.562	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	504.099.029,74-	529.875.131-	561.619.627,92-	31.744.497-	0	11.180.829,80-	20.563.667	6.125.265,23
17 =	Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf der Ergebnisrechnung	26.003.001,10	14.761.182	11.865.471,75-	26.626.654-	0	11.180.829,80-	15.445.824	4.345.265,23



lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
18	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.255.508,32	15.542.000	11.998.244,34	3.543.756-	0	19.837.194,40	23.380.950	17.465.200,00-
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	133.502,30	15.000	27.612,79	12.613	0	0,00	12.613-	0,00
21	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.500,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
22	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	252,41	0	6.073,58	6.074	0	0,00	6.074-	0,00
23	= Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.389.263,03	15.557.000	12.033.430,71	3.523.569-	0	19.837.194,40	23.360.764	17.465.200,00-
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.182,52-	50.000-	60.886,61-	10.887-	0	224.577,31-	213.691-	0,00
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	16.604.080,71-	26.605.700-	17.551.478,41-	9.054.222	0	20.725.804,50-	29.780.026-	22.071.036,23
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	4.080.295,75-	2.656.433-	2.868.874,36-	213.441-	0	542.703,70-	329.262-	360.000,00
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	203.980,70-	25.000-	2.767.310,00-	2.742.310-	0	0,00	2.742.310	0,00
28	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	5.215.120,86-	7.906.999-	5.559.538,39-	2.347.461	0	11.598.483,63-	13.945.944-	9.380.049,97
29	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	194.998,13-	242.200-	300.542,68-	58.343-	0	910.573,89-	852.231-	200.000,00
30	= Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	26.330.658,67-	37.486.332-	29.109.630,45-	8.376.702	0	34.002.143,03-	42.378.845-	32.011.086,20
31	= Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	22.941.395,64-	21.929.332-	17.076.199,74-	4.853.132	0	14.164.948,63-	19.018.081-	14.545.886,20
32	= Finanzierungsmittelüberschu- ss/-bedarf	3.061.605,46	7.168.150-	28.941.671,49-	21.773.521-	0	25.345.778,43-	3.572.257-	18.891.151,43



lfd. Nr.	Gesamtfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbare Vorgängen für Investitionen	0,00	9.412.585	7.112.870,00	2.299.715-	0	0,00	2.299.715	0,00
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	2.256.756,70-	3.157.716-	3.046.668,10-	111.048	0	0,00	111.048-	0,00
35	= Finanzierungsmittelüberschu ss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	2.256.756,70-	6.254.869	4.066.201,90	2.188.667-	0	0,00	2.188.667	0,00
36	= Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	804.848,76	913.281-	24.875.469,59-	23.962.189-	0	25.345.778,43-	1.383.590-	18.891.151,43
37	+ Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenk	537.483.168,83		638.024.635,31					
38	- Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	538.247.372,01-		613.113.938,97-					
39	= Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	764.203,18-		24.910.696,34					
40	+ Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	582.527,22		623.172,80					
41	= Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	40.645,58		35.226,75					
42	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	623.172,80		658.399,55					



3. Vermögensrechnung (Bilanz)

Aktivseite		Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2023
		EUR	EUR
1	Vermögen	456.696.646	490.404.199
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	419.615	500.279
1.2	Sachvermögen	282.875.153	294.425.153
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Recht	1.193.515	1.193.755
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.147.459	90.232.865
1.2.3	Infrastrukturvermögen	96.004.292	95.428.726
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	6.012.524	5.549.672
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	316.667	324.588
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.171.027	11.314.644
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.436.305	5.233.376
1.2.8	Vorräte	473.944	567.046
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	66.119.421	84.580.481
1.3	Finanzvermögen	173.401.877	195.478.767
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	2.236.300	4.976.300
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.837.621	1.836.121
1.3.3	Sondervermögen	13.381.469	13.383.779
1.3.4	Ausleihungen	8.830	33.830
1.3.5	Wertpapiere	6.506.836	6.508.843
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	24.100.558	38.760.162
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	124.707.089	129.321.332
1.3.8	Liquide Mittel	623.173	658.400
2	Abgrenzungsposten	43.938.256	42.071.423
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	2.182.715	2.247.125
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	41.755.541	39.824.298
Bilanzsumme		500.634.902	532.475.622

Passivseite		Geschäftsjahr 2022	Geschäftsjahr 2023
		EUR	EUR
1	Eigenkapital	264.771.273-	247.016.304-
1.1	Basiskapital und Kapitalrücklage	188.748.802-	188.748.802-
1.1.1	Basiskapital	188.748.802-	188.748.802-
1.2	Rücklagen	76.022.472-	58.267.502-
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	76.010.948-	58.247.959-
	davon ordentliche Rücklagen	76.010.948-	58.247.959-
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.524-	19.543-
2	Sonderposten	52.337.179-	61.114.037-
2.1	für Investitionszuweisungen	43.995.446-	44.909.287-
2.3	für Sonstiges	8.341.733-	16.204.750-
3	Rückstellungen	42.232.797-	46.531.818-
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.381.046-	1.418.441-
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	2.065.714-	2.370.285-
3.3	Stillegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	8.908.846-	6.581.495-
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	913.560-	8.490-
3.7	Sonstige Rückstellungen	28.963.630-	36.153.107-
4	Verbindlichkeiten	135.682.797-	165.998.842-
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	110.465.155-	140.500.778-
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	8.842.223-	11.411.226-
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	15.050	18.250
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	16.390.469-	14.105.087-
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.610.856-	11.814.622-
Bilanzsumme		500.634.902-	532.475.622-

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre nach § 42 GemHVO:

	Stand 31.12.2023
Bürgschaften	974.058,77 €
In Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen	0,00 €
Summe	974.058,77 €



4. Teilergebnisrechnung

Teilhaushalt 0

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	183.342	474.122,00	290.780	0	0,00	290.780-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	65.300	204.252,30	138.952	0	0,00	138.952-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	756.442	482.614,97	273.827-	0	0,00	273.827	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	100	18.003,98	17.904	0	0,00	17.904-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	49.422,00	49.422	0	0,00	49.422-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.005.184	1.228.415,25	223.231	0	0,00	223.231-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	4.452.027-	4.006.786,19-	445.241	0	0,00	445.241-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.004.661-	1.386.111,71-	381.451-	43.688	504.696,60-	79.558-	125.344,97-
15	-	Abschreibungen	84.573-	84.517,53-	56	0	0,00	56-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	991.610-	1.202.694,51-	211.085-	0	1.024.332,75-	813.248-	450.000,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	249.701-	242.898,93-	6.803	11.582	0,00	4.779	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	6.782.572-	6.923.008,87-	140.437-	55.270	1.529.029,35-	1.333.323-	575.344,97-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	5.777.388-	5.694.593,62-	82.795	55.270	1.529.029,35-	1.556.554-	575.344,97-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.771.518	3.648.962,27	122.555-	0	0,00	122.555	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	1.175.172-	936.129,15-	239.043	0	0,00	239.043-	0,00
27	-	kalkulatorische Kosten	24.706-	24.716,95-	11-	0	0,00	11	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	2.571.640	2.688.116,17	116.476	0	0,00	116.476-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarfi/- überschuss	3.205.748-	3.006.477,45-	199.271	55.270	1.529.029,35-	1.673.030-	575.344,97-

Teilhaushalt 1

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	50.640,47	10.000	55.264,67	45.265	0	0,00	45.265-	0,00
3	+ Aufgeloste Investitionszuwendungen und -beiträge	16.379,92	4.252	15.108,35	10.856	0	0,00	10.856-	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	895.445,22	471.970	982.498,95	510.529	0	0,00	510.529-	0,00
7	+ Kostenersatzungen und Kostenumlagen	932.943,75	565.993	884.313,93	318.320	0	0,00	318.320-	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	963.405,08	0	1.027.152,00	1.027.152	0	0,00	1.027.152-	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge	2.858.814,44	1.052.215	2.964.337,90	1.912.122	0	0,00	1.912.122-	0,00
12	- Personalaufwendungen	11.433.408,43	10.587.068-	11.888.728,59-	1.301.661-	0	0,00	1.301.661	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.686.017,26-	3.164.534-	2.783.398,92-	381.135	444.818	368.951,86-	305.269-	170.000,00-
15	- Abschreibungen	427.686,59-	624.524-	374.301,38-	250.223	0	0,00	250.223-	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.344.651,89-	880.302-	1.247.132,24-	366.830-	74.645	0,00	441.475	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen	15.891.764,17-	15.256.428-	16.293.561,13-	1.037.133-	519.463	368.951,86-	1.187.644	170.000,00-
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis	13.032.949,73-	14.204.212-	13.329.223,23-	874.989	519.463	368.951,86-	724.478-	170.000,00-
21	+ Erträge aus internen Leistungen	13.485.738,30	14.468.925	13.941.436,09	527.489-	0	0,00	527.489	0,00
24	- Aufwendungen für interne Leistungen	1.251.646,07-	1.107.729-	1.470.020,77-	362.292-	0	0,00	362.292	0,00
27	- kalkulatorische Kosten	29.021,78-	18.590-	25.125,85-	6.536-	0	0,00	6.536	0,00
28	= Kalkulatorisches Ergebnis	12.205.070,45	13.342.606	12.446.289,47	896.316-	0	0,00	896.316	0,00
29	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss	827.879,28-	861.606-	882.933,76-	21.327-	519.463	368.951,86-	171.839	170.000,00-

Teilhaushalt 2

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	21.071.800,46	23.629.285	22.177.708,15	1.451.577-	0	0,00	1.451.577	1.780.000,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beträge	2.454.812,60	2.882.047	2.544.468,64	337.578-	0	0,00	337.578	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	179.858,66	114.253	174.010,38	59.757	0	0,00	59.757-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.639.148,71	4.026.043	4.506.012,43	479.969	0	0,00	479.969-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.308.790,32	14.351.237	10.562.637,26	3.788.600-	0	0,00	3.788.600	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	286,73	0	11.009,90	11.010	0	0,00	11.010-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	775.522,46	117.800	545.785,08	427.985	0	0,00	427.985-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	39.430.219,94	45.120.665	40.521.631,84	4.599.033-	0	0,00	4.599.033	1.780.000,00
12 -	Personalaufwendungen	19.218.596,63-	20.510.238-	20.379.043,95-	131.195	0	0,00	131.195-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.111.423,76-	36.118.209-	30.062.081,58-	6.056.128	1.409.972	8.431.529,42-	13.077.685-	4.895.929,37-
15 -	Abschreibungen	15.792.443,45-	15.442.120-	15.690.243,71-	248.124-	0	0,00	248.124	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	293,06-	0	1.693,04-	1.693-	0	0,00	1.693	0,00
17 -	Transferaufwendungen	31.393.186,26-	21.814.550-	40.702.945,39-	18.888.395-	0	0,00	18.888.395	100.000,00-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.794.273,23-	1.944.196-	1.908.013,11-	36.183	65.269	0,00	29.086	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	95.310.216,39-	95.829.314-	108.744.020,78-	12.914.707-	1.475.241	8.431.529,42-	5.958.419	4.995.929,37-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	55.879.996,45-	50.708.649-	68.222.388,94-	17.513.740-	1.475.241	8.431.529,42-	10.557.452	3.215.929,37-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	21.498.155,91	26.039.115	23.695.568,56	2.343.547-	0	0,00	2.343.547	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	19.123.579,23-	22.052.954-	21.147.706,37-	905.248	0	0,00	905.248-	0,00
27 -	kalkulatorische Kosten	5.933.825,50-	5.744.364-	5.667.963,68-	76.401	0	0,00	76.401-	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	3.559.248,82-	1.758.203-	3.120.101,49-	1.361.898-	0	0,00	1.361.898	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	59.439.245,27-	52.466.852-	71.342.490,43-	18.875.639-	1.475.241	8.431.529,42-	11.919.350	3.215.929,37-

Teilhaushalt 3

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.803,28	8.000	13.621,98	5.622	0	0,00	5.622-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und - beträge	1.072,04	4.837	1.072,04	3.765-	0	0,00	3.765	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	328.102,35	250.000	326.862,36	76.862	0	0,00	76.862-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.385,65	0	887,09	887	0	0,00	887-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	526.453,47	407.300	509.738,49	102.438	0	0,00	102.438-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	14.823,73	0	12.222,91	12.223	0	0,00	12.223-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	880.640,52	670.137	864.404,87	194.268	0	0,00	194.268-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	1.851.530,21-	2.116.754-	1.974.339,54-	142.414	0	0,00	142.414-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	66.900,56-	138.392-	105.875,47-	32.517	23.455	38.455,05-	47.517-	0,00
15 -	Abschreibungen	4.891,15-	4.264-	4.284,21-	20-	0	0,00	20	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	166.340,83-	149.209-	190.456,87-	41.248-	21.730	0,00	62.978	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	2.089.662,75-	2.408.619-	2.274.956,09-	133.663	45.185	38.455,05-	126.933-	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.209.022,23-	1.738.482-	1.410.551,22-	327.931	45.185	38.455,05-	321.201-	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	645,00	0	280,00	280	0	0,00	280-	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	575.573,46-	703.929-	597.744,67-	106.184	0	0,00	106.184-	0,00
27 -	kaulatorische Kosten	2.370,82-	2.310-	2.331,56-	22-	0	0,00	22	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	577.299,28-	706.239-	599.796,23-	106.443	0	0,00	106.443-	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.786.321,51-	2.444.721-	2.010.347,45-	434.374	45.185	38.455,05-	427.644-	0,00

Teilhaushalt 4

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.351.893,94	4.327.989	6.170.687,19	1.842.698	0	0,00	1.842.698-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	285.631,28	385.451	311.548,51	73.902-	0	0,00	73.902	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	10.420,16	6.000	24.962,95	18.963	0	0,00	18.963-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	611.571,39	539.084	783.702,42	244.618	0	0,00	244.618-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	310.868,68	401.476	484.191,95	82.716	0	0,00	82.716-	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	132,57	150	132,57	17-	0	0,00	17	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	88.972,61	46.000	92.643,72	46.644	0	0,00	46.644-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	6.859.490,63	5.706.150	7.867.869,31	2.161.719	0	0,00	2.161.719-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	10.729.549,33-	12.225.433-	11.412.842,12-	812.591	0	0,00	812.591-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.099.740,06-	1.335.624-	1.303.659,64-	31.965	63.046	205.187,18-	174.106-	41.075,31-
15 -	Abschreibungen	642.552,03-	766.714-	722.107,52-	44.606	0	0,00	44.606-	0,00
17 -	Transferaufwendungen	546.014,04-	591.600-	582.621,36-	8.979	0	0,00	8.979-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	499.644,04-	545.557-	331.408,02-	214.149	27.185	0,00	186.964-	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	13.517.499,50-	15.464.928-	14.352.638,66-	1.112.290	90.231	205.187,18-	1.227.246-	41.075,31-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.858.008,87-	9.758.778-	6.484.769,35-	3.274.009	90.231	205.187,18-	3.388.965-	41.075,31-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	1.089.525,28	911.353	1.113.907,78	202.555	0	0,00	202.555-	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	4.763.101,92-	5.225.589-	4.920.369,69-	305.220	0	0,00	305.220-	0,00
27 -	kaulatorische Kosten	226.526,41-	268.137-	276.738,31-	8.601-	0	0,00	8.601	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	3.900.103,05-	4.582.374-	4.083.200,22-	499.174	0	0,00	499.174-	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	10.758.111,92-	14.341.152-	10.567.969,57-	3.773.183	90.231	205.187,18-	3.888.139-	41.075,31-

Teilhaushalt 5

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Steuern und ähnliche Abgaben	2.403.804,17	2.300.000	2.625.982,20	325.982	0	0,00	325.982-	0,00
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	107.040.990,09	118.171.811	129.669.551,20	11.497.740	0	0,00	11.497.740-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	30.019,64	26.873	30.097,95	3.225	0	0,00	3.225-	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	17.677.622,29	15.505.500	19.873.840,72	4.368.341	0	0,00	4.368.341-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	950.349,13	766.860	1.059.377,21	292.517	0	0,00	292.517-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	26.945,41	2.500	27.340,80	24.841	0	0,00	24.841-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.762.529,00	17.553.348	16.006.036,64	1.547.312-	0	0,00	1.547.312	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0	1.567,83	1.568	0	0,00	1.568-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.346.780,22	0	934.214,17	934.214	0	0,00	934.214-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	146.239.039,95	154.326.892	170.228.008,72	15.901.116	0	0,00	15.901.116-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	35.731.616,47-	39.912.152-	38.758.280,07-	1.153.872	0	0,00	1.153.872-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.080.870,74-	3.587.990-	4.209.522,35-	621.533-	255.596	243.482,84-	633.646	92.981,71-
15 -	Abschreibungen	898.889,67-	99.468-	1.236.004,02-	1.136.536-	0	0,00	1.136.536	0,00
17 -	Transferaufwendungen	245.389.615,82-	260.396.796-	282.250.274,64-	21.853.479-	0	218.517,36-	21.634.961	249.933,87-
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.427.464,76-	3.196.907-	3.743.418,47-	546.511-	79.658	0,00	626.169	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	289.528.457,46-	307.193.313-	330.197.499,55-	23.004.186-	335.254	462.000,20-	22.877.440	342.915,58-
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	143.289.417,51-	152.866.421-	159.969.490,83-	7.103.070-	335.254	462.000,20-	6.976.324	342.915,58-
21 +	Erträge aus internen Leistungen	2.852.098,47	3.786.752	3.014.568,31	772.184-	0	0,00	772.184	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	10.955.214,64-	13.469.008-	11.432.911,50-	2.036.097	0	0,00	2.036.097-	0,00
27 -	akkumulatorische Kosten	11.910,49-	8.341-	10.963,04-	2.622-	0	0,00	2.622	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	8.115.026,66-	9.690.597-	8.429.306,23-	1.261.291	0	0,00	1.261.291-	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	151.404.444,17-	162.557.018-	168.398.797,06-	5.841.779-	335.254	462.000,20-	5.715.033	342.915,58-

Teilhaushalt 7

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.379.029,17	13.456.048	13.982.192,19	526.144	0	0,00	526.144-	0,00
3 +	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	21.371,88	21.525	29.161,55	7.637	0	0,00	7.637-	0,00
4 +	Sonstige Transfererträge	484,90	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	327.082,79	465.200	413.501,74	51.698-	0	0,00	51.698	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	845.419,55	79.500	91.085,67	11.586	0	0,00	11.586-	0,00
7 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.094.411,32	18.955.873	18.346.383,28	609.490-	0	0,00	609.490	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.695.898,84	1.806.000	4.366.195,60	2.560.196	0	0,00	2.560.196-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	36.363.698,45	34.784.146	37.228.520,03	2.444.374	0	0,00	2.444.374-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	11.119.593,72-	10.801.359-	10.600.692,94-	200.666	0	0,00	200.666-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.324.682,82-	2.272.669-	2.419.824,96-	147.156-	279.531	130.676,74-	296.010	0,00
15 -	Abschreibungen	309.338,30-	250.597-	347.149,99-	96.553-	0	0,00	96.553	0,00
17 -	Transferaufwendungen	19.885.868,56-	29.776.483-	28.056.591,47-	1.719.892	0	15.000,00-	1.734.892-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.405.153,56-	15.251.124-	20.555.991,52-	5.304.867-	42.616	0,00	5.347.483	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	60.044.636,96-	58.352.233-	61.980.250,88-	3.628.018-	322.147	145.676,74-	3.804.488	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	23.680.938,51-	23.568.087-	24.751.730,85-	1.183.644-	322.147	145.676,74-	1.360.114	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	439.898,82	359.770	395.975,30	36.205	0	0,00	36.205-	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	4.855.696,99-	5.370.643-	5.099.065,19-	271.578	0	0,00	271.578-	0,00
27 -	kalulatorische Kosten	35.152,87-	23.872-	40.516,83-	16.645-	0	0,00	16.645	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	4.450.951,04-	5.034.746-	4.743.606,72-	291.139	0	0,00	291.139-	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.131.889,56-	28.602.832-	29.495.337,57-	892.506-	322.147	145.676,74-	1.068.975	0,00

Teilhaushalt 8

lfd. Nr.	Teilergebnissrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs-übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs-übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0	150,00	150	0	0,00	150-	0,00
5 +	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	22.595.115,95	24.606.513	24.766.671,90	160.159	0	0,00	160.159-	0,00
6 +	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.850.204,31	2.898.820	2.308.284,97	590.535-	0	0,00	590.535	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	502.297,89	1.326.637	230.749,52	1.095.887-	0	0,00	1.095.887	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.773.401,26	2.131.162	3.658.159,13	1.526.997	0	0,00	1.526.997-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	28.721.019,41	30.963.132	30.964.015,52	884	0	0,00	884-	0,00
12 -	Personalaufwendungen	185.047,32-	198.055-	202.739,85-	4.685-	0	0,00	4.685	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.375.844,41-	28.940.912-	30.592.928,68-	1.652.017-	73.607	0,00	1.725.624	0,00
15 -	Abschreibungen	92.389,03-	114.723-	66.141,73-	48.581	0	0,00	48.581-	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.309,51-	0	2.168,51-	2.169-	0	0,00	2.169	0,00
17 -	Transferaufwendungen	0,00	956.206-	0,00	956.206	0	0,00	956.206-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	366.891,24-	430.911-	371.658,54-	59.252	4.333	0,00	54.919-	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	29.022.481,51-	30.640.807-	31.235.637,31-	594.831-	77.940	0,00	672.771	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	301.462,10-	322.325	271.621,79-	593.947-	77.940	0,00	671.887	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	229.471,41-	232.407-	206.750,97-	25.656	0	0,00	25.656-	0,00
27 -	kalkulatorische Kosten	90.138,85-	89.918-	89.918,58-	1-	0	0,00	1	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	319.610,26-	322.325-	296.669,55-	25.656	0	0,00	25.656-	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	621.072,36-	0	568.291,34-	568.291-	77.940	0,00	646.231	0,00

Teilhaushalt 9

lfd. Nr.	Teilergebnisrechnung Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis-Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungsübertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungsübertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
2 +	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	269.518.636,18	275.059.846	279.824.479,62	4.764.634	0	0,00	4.764.634-	0,00
8 +	Zinsen und ähnliche Erträge	566.289,66	178.000	3.083.974,73	2.905.975	0	0,00	2.905.975-	0,00
10 +	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0,36	0	0	0,00	0-	0,00
11 =	Anteilige ordentliche Erträge	270.084.925,84	275.237.846	282.908.454,71	7.670.609	0	0,00	7.670.609-	0,00
14 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	123.055,10	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
15 -	Abschreibungen	0,00	0	689,39-	689-	0	0,00	689	0,00
16 -	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	811.744,25-	663.067-	3.880.534,35-	3.217.467-	0	0,00	3.217.467	0,00
17 -	Transferaufwendungen	15.541.889,28-	16.820.932-	16.655.849,63-	165.082	0	0,00	165.082-	0,00
18 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	900.000	0,00	900.000-	0	0,00	900.000	0,00
19 =	Anteilige ordentliche Aufwendungen	16.230.578,43-	16.583.999-	20.537.073,37-	3.953.074-	0	0,00	3.953.074	0,00
20 =	Anteiliges ordentliches Ergebnis	253.854.347,41	258.653.847	262.371.381,34	3.717.534	0	0,00	3.717.534-	0,00
21 +	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24 -	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
27 -	kaulatorische Kosten	0,00	6.180.238	0,00	6.180.238-	0	0,00	6.180.238	0,00
28 =	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	6.180.238	0,00	6.180.238-	0	0,00	6.180.238	0,00
29 =	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	253.854.347,41	264.834.085	262.371.381,34	2.462.704-	0	0,00	2.462.704	0,00

5. Teilfinanzrechnung

Teilhaushalt 0

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.447.142,21	1.005.184	1.166.082,36	160.898	0	0,00	160.898-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.605.255,88-	6.697.999-	6.767.210,56-	69.211-	50.000-	1.529.029,35-	1.459.818-	575.344,97
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.158.113,67-	5.692.815-	5.601.128,20-	91.687	50.000-	1.529.029,35-	1.620.716-	575.344,97
7 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0	1.500,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	1.500,00	1.500	0	0,00	1.500-	0,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0	2.060,68-	2.061-	0	0,00	2.061	0,00
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	25.000-	0,00	25.000	0	0,00	25.000-	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000-	2.060,68-	22.939	0	0,00	22.939-	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	25.000-	560,68-	24.439	0	0,00	24.439-	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	5.158.113,67-	5.717.815-	5.601.688,88-	116.126	50.000-	1.529.029,35-	1.645.155-	575.344,97

Teilhaushalt 1

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.823.171,88	1.047.963	1.937.793,69	889.830	0	0,00	889.830-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	14.589.050,25-	14.631.904-	14.621.518,06-	10.386	1.610	368.951,86-	379.338-	170.000,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.765.878,37-	13.583.940-	12.683.724,37-	900.216	1.610	368.951,86-	1.269.168-	170.000,00
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	3.300,00	3.300	0	0,00	3.300-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	3.300,00	3.300	0	0,00	3.300-	0,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	157.505,70-	338.750-	270.130,57-	68.619	0	493.397,75-	562.017-	360.000,00
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	5.909,84-	76.500-	131.191,59-	54.692-	14.211	672.856,64-	618.165-	200.000,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	163.415,54-	415.250-	401.322,16-	13.928	14.211	1.166.254,39-	1.180.182-	560.000,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	163.415,54-	415.250-	398.022,16-	17.228	14.211	1.166.254,39-	1.183.482-	560.000,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	12.929.293,91-	13.999.190-	13.081.746,53-	917.444	15.821	1.535.206,25-	2.452.650-	730.000,00



Teilhaushalt 2

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.171.617,70	42.238.618	36.300.501,78	5.938.116-	0	0,00	5.938.116	1.780.000,00-
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	73.976.983,15-	80.387.194-	83.133.092,39-	2.745.898-	50.000	8.431.529,42-	5.685.631-	4.995.929,37
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	36.805.365,45-	38.148.576-	46.832.590,61-	8.684.015-	50.000	8.431.529,42-	252.485	3.215.929,37
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.627.351,16	12.297.000	11.166.644,01	1.130.356-	0	13.102.145,15	14.232.501	14.265.200,00-
6 +	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	133.502,30	15.000	24.312,79	9.313	0	0,00	9.313-	0,00
8 +	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	252,41	0	6.073,58	6.074	0	0,00	6.074-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.761.105,87	12.312.000	11.197.030,38	1.114.970-	0	13.102.145,15	14.217.115	14.265.200,00-
10 -	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	32.182,52-	50.000-	60.886,61-	10.887-	0	224.577,31-	213.691-	0,00
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	13.713.483,54-	22.405.700-	14.140.191,95-	8.265.508	0	14.636.255,20-	22.901.763-	17.841.038,84
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	3.488.820,62-	2.145.283-	2.476.995,95-	331.713-	0	17.857,30-	313.856	0,00
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	3.980,70-	0	2.310,00-	2.310-	0	0,00	2.310	0,00
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	4.951.673,54-	7.273.666-	5.182.972,71-	2.090.693	0	10.497.152,45-	12.587.846-	8.208.734,99
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	130.394,32-	19.700-	69.811,41-	50.111-	0	0,00	50.111	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	22.320.535,24-	31.894.349-	21.933.168,63-	9.961.180	0	25.375.842,26-	35.337.023-	26.049.773,83
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	20.559.429,37-	19.582.349-	10.736.138,25-	8.846.211	0	12.273.697,11-	21.119.908-	11.784.573,83
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	57.364.794,82-	57.730.925-	57.568.728,86-	162.196	50.000	20.705.226,53-	20.867.423-	15.000.503,20

Teilhaushalt 3

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	846.962,89	665.300	830.130,88	164.831	0	0,00	164.831-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	2.054.747,48-	2.404.355-	2.257.954,07-	146.401	0	38.455,05-	184.856-	0,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.207.784,59-	1.739.055-	1.427.823,19-	311.232	0	38.455,05-	349.687-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	7.000-	0,00	7.000	0	0,00	7.000-	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	7.000-	0,00	7.000	0	0,00	7.000-	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	7.000-	0,00	7.000	0	0,00	7.000-	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.207.784,59-	1.746.055-	1.427.823,19-	318.232	0	38.455,05-	356.687-	0,00



Teilhaushalt 4

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	5.899.553,93	5.320.699	7.554.661,20	2.233.962	0	0,00	2.233.962-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	12.512.535,61-	14.698.214-	14.006.839,40-	691.375	0	205.187,18-	896.562-	41.075,31
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	6.612.981,68-	9.377.515-	6.452.178,20-	2.925.337	0	205.187,18-	3.130.524-	41.075,31
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.526.303,50	3.200.000	747.519,55	2.452.480-	0	6.735.049,25	9.187.530	3.200.000,00-
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.526.303,50	3.200.000	747.519,55	2.452.480-	0	6.735.049,25	9.187.530	3.200.000,00-
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.617.269,64-	4.000.000-	3.225.377,52-	774.622	0	5.524.676,78-	6.299.299-	4.000.000,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	59.371,86-	70.300-	85.569,33-	15.269-	0	31.448,65-	16.179-	0,00
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	16.296,31-	35.000-	56.197,61-	21.198-	12.128-	33.000,00-	11.802-	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	2.692.937,81-	4.105.300-	3.367.144,46-	738.156	12.128-	5.589.125,43-	6.327.281-	4.000.000,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	1.166.634,31-	905.300-	2.619.624,91-	1.714.325-	12.128-	1.145.923,82	2.860.249	800.000,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	7.779.615,99-	10.282.815-	9.071.803,11-	1.211.012	12.128-	940.736,64	270.276-	841.075,31

Teilhaushalt 5

lfd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	143.389.777,45	154.300.019	153.867.045,81	432.973-	0	0,00	432.973	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	289.186.539,99-	307.093.845-	328.846.494,11-	21.752.649-	1.610-	462.000,20-	21.290.649	342.915,58
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	145.796.762,54-	152.793.826-	174.979.448,30-	22.185.623-	1.610-	462.000,20-	21.723.623	342.915,58
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.137,58	45.000	1.074,71	43.925-	0	0,00	43.925	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	9.137,58	45.000	1.074,71	43.925-	0	0,00	43.925	0,00
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	23.834,54-	30.300-	15.629,77-	14.670	0	0,00	14.670-	0,00
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	22.635,46-	86.000-	41.064,34-	44.936	0	76.000,00-	120.936-	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	46.470,00-	116.300-	56.694,11-	59.606	0	76.000,00-	135.606-	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	37.332,42-	71.300-	55.619,40-	15.681	0	76.000,00-	91.681-	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	145.834.094,96-	152.865.126-	175.035.067,70-	22.169.942-	1.610-	538.000,20-	21.631.942	342.915,58



Teilhaushalt 7

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	38.224.584,62	34.762.621	35.819.766,47	1.057.145	0	0,00	1.057.145-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	60.656.465,95-	58.101.636-	62.284.471,03-	4.182.835-	0	145.676,74-	4.037.158	0,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	22.431.881,33-	23.339.015-	26.464.704,56-	3.125.690-	0	145.676,74-	2.980.013	0,00
4 +	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	92.716,08	0	83.006,07	83.006	0	0,00	83.006-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	92.716,08	0	83.006,07	83.006	0	0,00	83.006-	0,00
11 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	273.327,53-	200.000-	185.908,94-	14.091	0	564.872,52-	578.964-	229.997,39
12 -	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	350.763,03-	64.800-	19.488,06-	45.312	0	0,00	45.312-	0,00
14 -	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	263.447,32-	633.333-	376.565,68-	256.767	0	1.101.331,18-	1.358.099-	1.171.314,98
15 -	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	19.762,20-	25.000-	2.277,73-	22.722	2.083-	128.717,25-	151.440-	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	907.300,08-	923.133-	584.240,41-	338.893	2.083-	1.794.920,95-	2.133.814-	1.401.312,37
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	814.584,00-	923.133-	501.234,34-	421.899	2.083-	1.794.920,95-	2.216.820-	1.401.312,37
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	23.246.465,33-	24.262.148-	26.965.938,90-	2.703.791-	2.083-	1.940.597,69-	763.193	1.401.312,37

Teilhaushalt 8

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	26.566.957,57	30.058.062	26.138.821,37	3.919.241-	0	0,00	3.919.241	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.466.962,83-	29.275.985-	30.577.730,91-	1.301.746-	0	0,00	1.301.746	0,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.900.005,26-	782.077	4.438.909,54-	5.220.987-	0	0,00	5.220.987	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	1.900.005,26-	782.077	4.438.909,54-	5.220.987-	0	0,00	5.220.987	0,00

Teilhaushalt 9

Ifd. Nr.	Teilfinanzrechnung Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis Vorjahr 2022 EUR	Fortgeschriebener Ansatz 2023 EUR	Ergebnis 2023 EUR	Vergleich Ergebnis- Ansatz EUR	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug EUR	Ermächtigungs- übertragung aus 2022 EUR	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis EUR	Ermächtigungs- übertragung nach 2024 EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1 +	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274.732.262,59	275.237.846	286.139.352,61	10.901.507	0	0,00	10.901.507-	0,00
2 -	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	16.050.488,60-	16.583.999-	19.124.317,39-	2.540.318-	0	0,00	2.540.318	0,00
3 =	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit	258.681.773,99	258.653.847	267.015.035,22	8.361.188	0	0,00	8.361.188-	0,00
9 =	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
13 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	200.000,00-	0	2.765.000,00-	2.765.000-	0	0,00	2.765.000	0,00
16 =	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	200.000,00-	0	2.765.000,00-	2.765.000-	0	0,00	2.765.000	0,00
17 =	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	200.000,00-	0	2.765.000,00-	2.765.000-	0	0,00	2.765.000	0,00
18 =	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	258.481.773,99	258.653.847	264.250.035,22	5.596.188	0	0,00	5.596.188-	0,00

6. Aufstellung des Jahresabschlusses und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss des Ostalbkreises zum 31.12.2023 wird hiermit gemäß § 95 b GemO mit folgenden Werten festgestellt:

1. Ergebnisrechnung

1.1	Summe der ordentlichen Erträge	574.775.658,15 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	592.538.646,64 €
1.3	Ordentliches Ergebnis	-17.762.988,49 €
1.4	Außerordentliche Erträge von	42.656,05 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	34.636,93 €
1.6	Sonderergebnis	8.019,12 €
1.7	Gesamtergebnis	-17.754.969,37 €

2. Finanzrechnung

2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	549.754.156,17 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	561.619.627,92 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	-11.865.741,75 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	12.033.430,71 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.109.630,45 €
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-17.076.199,74 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	-28.941.671,49 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	7.112.870,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.046.668,10 €
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	4.066.201,90 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres	-24.875.469,59 €
	Summe der haushaltsunwirksamen Einzahlungen	638.024.635,31 €
	Summe der haushaltsunwirksamen Auszahlungen	613.113.938,97 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	24.910.696,34 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	623.172,80 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	35.226,75 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	658.399,55 €

3. Bilanz

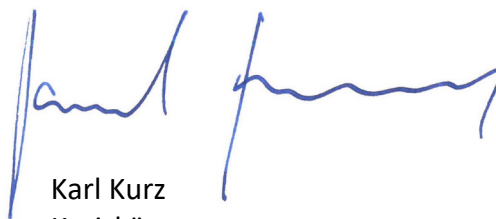
3.1	Immaterielles Vermögen	500.278,71 €
3.2	Sachvermögen	294.425.153,24 €
3.3	Finanzvermögen	195.478.767,29 €
3.4	Abgrenzungsposten	42.071.423,02 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite	532.475.622,26 €
3.7	Basiskapital	188.748.801,65 €
3.8	Rücklagen	58.267.502,40 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	61.114.037,26 €
3.11	Rückstellungen	46.531.817,66 €
3.12	Verbindlichkeiten	165.998.841,55 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	11.814.621,74 €
3.14	Gesamtbetrag der Passivseite	532.475.622,26 €

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2023 wird hiermit gemäß § 95b GemO in Verbindung mit § 48 LKrO beurkundet.

Aalen, den 06.11.2024



Dr. Joachim Bläse
Landrat



Karl Kurz
Kreiskämmerer





Rechenschaftsbericht

1. Beschluss der Haushaltssatzung

Auf Grund der §§ 19, 34, 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 288), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 15. Oktober 2020 (GBl. S. 910, 911) in Verbindung mit § 79 Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098), hat der Kreistag am 20.12.2022 die Haushaltssatzung des Ostalbkreises für das Haushaltsjahr 2023 verabschiedet. Ihre Gesetzmäßigkeit wurde mit Erlass des Regierungspräsidiums Stuttgart vom 17.02.2023 bestätigt. Die Veröffentlichung der Haushaltssatzung erfolgte auf der Homepage des Ostalbkreises. Darin wurde auch auf die öffentliche Auslegung des Haushaltsplans in der Zeit vom 23.02.2023 bis 03.03.2023 hingewiesen.

2. Die Entwicklung des Jahres 2023

Der Kreistag wurde regelmäßig (am 09.05.2023, 11.07.2023, 09.10.2023 und 04.12.2023) in ausführlichen Zwischenberichten über die Entwicklung des Kreishaushalts 2023 informiert. Mit den Zwischenberichten wurde aufgezeigt, wie sich im Laufe des Haushaltsjahres 2023 die finanzielle Lage des Ostalbkreises entsprechend der Haushaltsplanung entwickelt und ob größere Abweichungen zu erwarten sind.

3. Wichtigste Ergebnisse des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss 2023 weist als Gesamtergebnis ein Defizit in Höhe von 17.754.969,37 € auf (Plan +354.155 €). Damit ergab sich eine Verschlechterung von 18.109.124,37 €.

Der Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -11.865.471,75 € (Plan +14.761.182 €). In diesen Betrag fließen nur die zahlungswirksamen Erträge und Aufwendungen ein - zahlungsunwirksame Vorgänge, wie Abschreibungen, Auflösung von Investitionszuweisungen, Bildung und Auflösung von Rückstellungen haben keine Auswirkung auf den Zahlungsmittelüberschuss. Ein sog. negativer Zahlungsmittelüberschuss (=Zahlungsmittelbedarf) bedeutet, dass keine liquiden Eigenmittel zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung stehen und somit alle Ausgaben für Investitionsmaßnahmen über Kredit finanziert werden müssen.

Der Saldo aus Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zur Haushaltsplanung leicht verbessert. Der für Investitionen bereitgestellte Betrag (netto) mit 37,5 Mio. € wurde um rund 8,4 Mio. € unterschritten. Gleichzeitig betrugen die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit rund 12 Mio. € (Plan 15,6 Mio. €). Dies führt beim Jahresabschluss 2023 im Vergleich zum Planbetrag im Bereich des Finanzmittelbedarfs aus Investitionstätigkeit zu einer Verbesserung in der Finanzrechnung von 4.853.132,26 €. Es ist zudem zu berücksichtigen, dass sowohl auf der Ausgaben- als auch der Einnahmenseite Ermächtigungsreste gebildet wurden. Künftige Buchungsbeträge zulasten dieser Projekte (z. B. der Bau des zweiten Verwaltungsstandorts auf dem Union-Gelände) sind in der Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit noch nicht enthalten.

2023 wurde zur Finanzierung verschiedener Investitionen im Haushaltsjahr 2023 ein SWAP-Darlehen über 6,2 Mio. € bei der Kreissparkasse Ostalb und der LBBW aufgenommen. Zudem wurden zwei KfW-Darlehen im Wert von zusammen 912.870 € nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist durch Darlehen der Kreissparkasse Ostalb umgeschuldet.

Das Gesamtvermögen beträgt zum Jahresende 2023 rund 532,48 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

Aktiva	01.01.2023 EUR	31.12.2023 EUR	Passiva	01.01.2023 EUR	31.12.2023 EUR
1. Vermögen	456.696.645,73	490.404.199,24	1. Kapitalposition	264.771.273,42	247.016.304,05
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	419.615,46	500.278,71	1.1 Basiskapital	188.748.801,65	188.748.801,65
1.2 Sachvermögen	282.875.153,27	294.425.153,24	1.2 Rücklagen	76.022.471,77	58.267.502,40
1.3 Finanzvermögen	173.401.877,00	195.478.767,29	1.3 Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
2. Abgrenzungsposten	43.938.256,33	42.071.423,02	2. Sonderposten	52.337.178,93	61.114.037,26
2.1 Aktive Rechnungsabgrenzung	2.182.715,45	2.247.124,63	3. Rückstellungen	42.232.796,59	46.531.817,66
2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	41.755.540,88	39.824.298,39	4. Verbindlichkeiten	135.682.797,25	165.998.841,55
3. Nettoposition	0	0	5. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten	5.610.855,87	11.814.621,74
Bilanzsumme	500.634.902,06	532.475.622,26	Bilanzsumme	500.634.902,06	532.475.622,26

4. Bewertung der Abschlussrechnungen

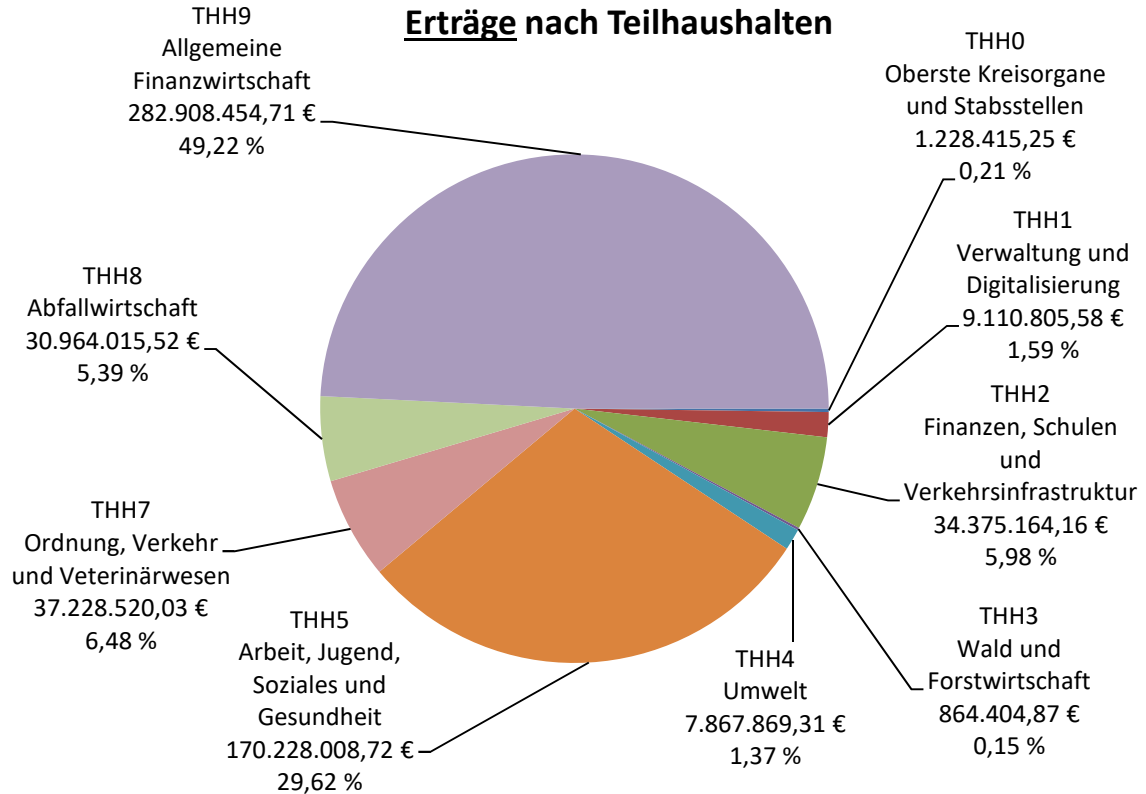
Erstmals wurden im Rechenschaftsbericht 2014 Kennzahlen zur Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage aufgenommen. Kennzahlen ermöglichen eine Analyse des Jahresergebnisses und dienen als Steuerungsunterstützung, da sie wesentliche Informationen transparent und übersichtlich darstellen und Zusammenhänge aufzeigen. Ziel ist es, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Lage des Ostalbkreises zu erhalten. Das Kennzahlensystem soll sukzessive und bedarfsentsprechend erweitert werden.

4.1 Ertragslage

Die Entwicklung der Ertragslage des Landkreises spiegelt sich in der Ergebnisrechnung wider. Hier wird eine Gegenüberstellung der Erträge und Aufwendungen des Haushaltsjahres dargestellt (Ordentliches Ergebnis und Sonderergebnis) und es wird der tatsächliche Ressourcenverbrauch des Kreises aufgezeigt.

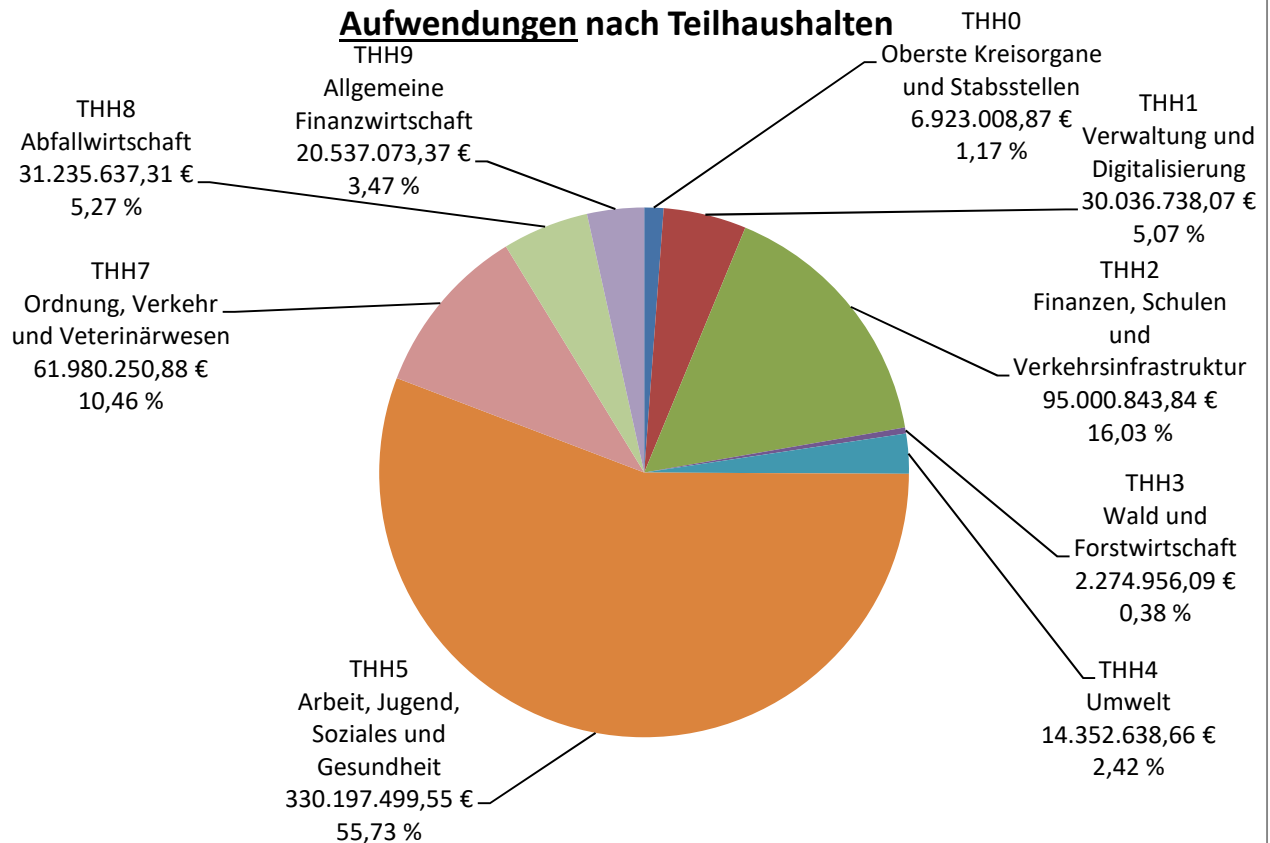
Gesamtergebnisrechnung 2023

Erträge nach Teilhaushalten



Gesamtergebnisrechnung 2023

Aufwendungen nach Teilhaushalten



	2023	2022	2021
Ordentlicher Aufwandsdeckungsgrad	97,03%	100,83%	100,24%
Ordentliche Erträge x 100%	574.922.338 €	532.725.554 €	502.506.094 €
Ordentliche Aufwendungen	592.538.647 €	528.355.604 €	501.312.011 €

Im Abschlussjahr 2023 konnten erstmals seit Einführung der doppelten Buchungssystematik die Aufwendungen nicht durch entsprechende Erträge gedeckt werden. Ein Wert unter 100 % bedeutet zudem, dass die gebuchten Abschreibungen, die Aufwand darstellen, nicht im vollem Umfang erwirtschaftet werden konnten.

	2023	2022	2021
Personalaufwandsquote	16,75%	17,85%	17,85%
Personalaufwendungen x 100 %	99.223.453 €	94.308.004 €	89.506.488 €
Ordentliche Aufwendungen	592.538.647 €	528.355.604 €	501.312.011 €

Der prozentuale Anteil der Personalaufwendungen an den gesamten ordentlichen Aufwendungen ist um 1,10%-Punkte gesunken.

	2023	2022	2021
Kreisumlagequote	34,63%	34,01%	32,74%
Aufkommen Kreisumlage x 100%	199.115.204 €	181.156.341 €	164.535.793 €
Ordentliche Erträge	574.922.338 €	532.725.554 €	502.506.094 €

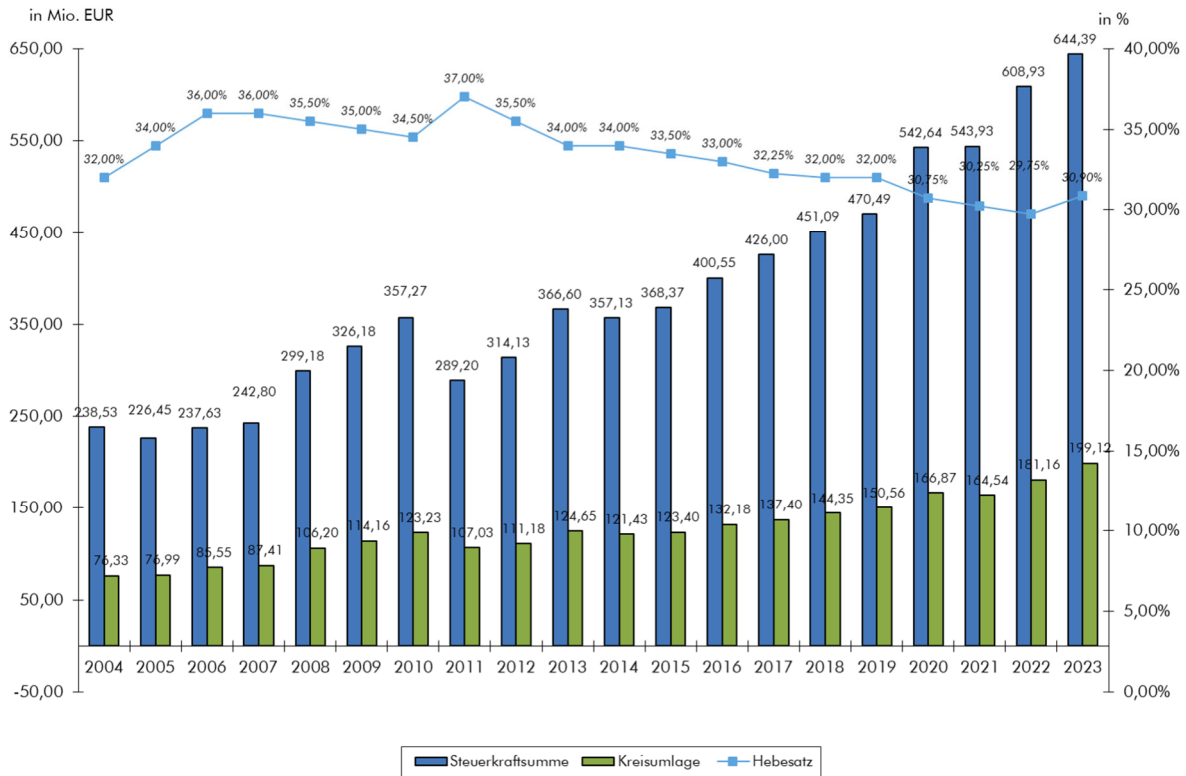
Der prozentuale Anteil der Kreisumlage an den gesamten ordentlichen Erträgen ist um 0,62%-Punkte gestiegen.

	2023	2022	2021
Kreisumlage je Einwohner	622,10 €	568,70 €	522,60 €
Aufkommen Kreisumlage x 100%	199.115.204 €	181.156.341 €	164.535.793 €
Einwohnerzahl (am 30.06.2023)	320.072	318.544	314.841

Der Landesdurchschnitt 2023 liegt bei 488 €.

Entwicklung der Kreisumlage

Das Gesamtkreisumlageaufkommen und der Umlagehebesatz entwickelten sich seit dem Jahr 2004 wie folgt:



	2023	2022	2021
Netto-Steuer-Quote	41,22%	43,62%	44,03%
Aufkommen allgemeine Deckungsmittel	237.001.808 €	232.350.761 €	221.257.968 €
Ordentliche Erträge	574.922.338 €	532.725.554 €	502.506.094 €

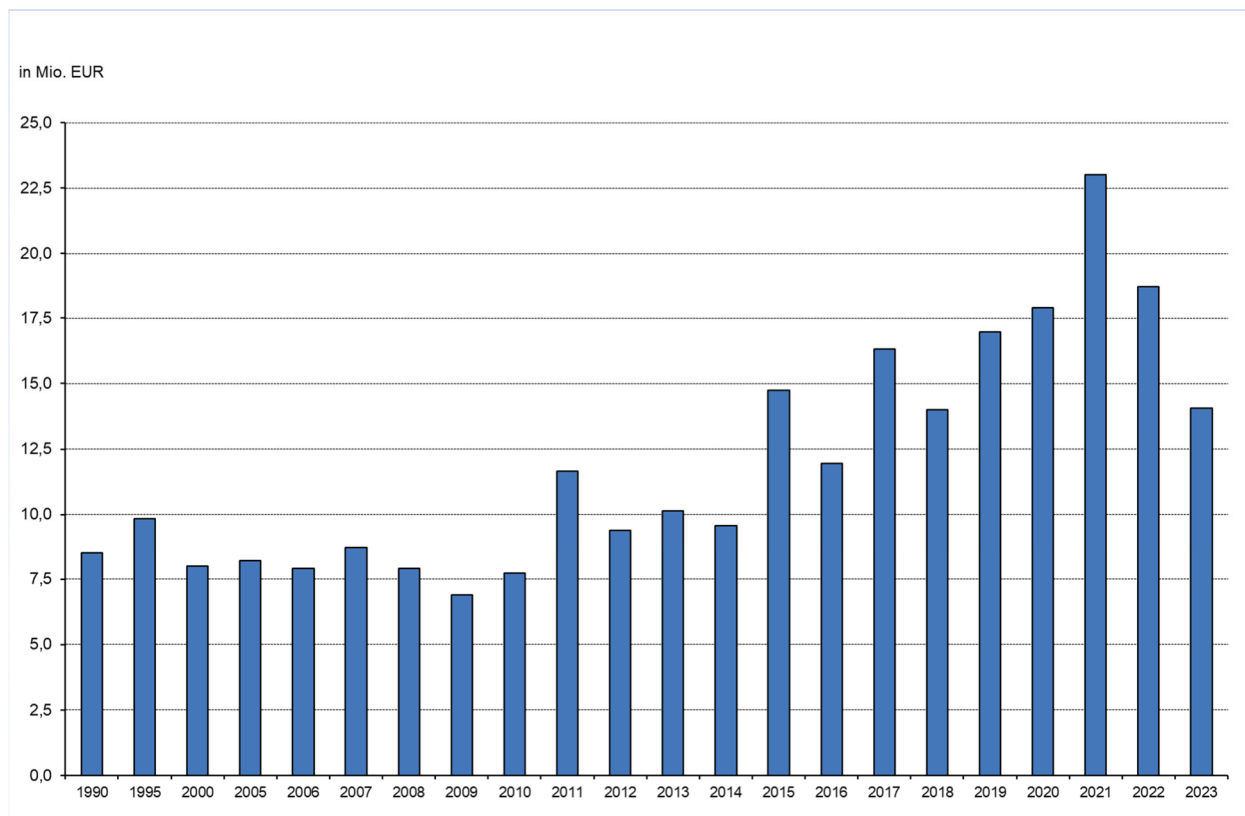
Die Netto-Steuer-Quote stellt den prozentualen Anteil der allgemeinen Deckungsmittel am Gesamtaufkommen der ordentlichen Erträge dar. Zu den Allgemeinen Deckungsmitteln gehören außer der Kreisumlage, die Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG, die Grunderwerbsteuer, der Soziallastenausgleich nach § 21 FAG abzüglich der vom Landkreis zu entrichtenden FAG-Umlage.

	2023	2022	2021
Nettoressourcenbedarf Sozialwesen an der Kreisumlage	83,99%	83,48%	85,87%
<u>Nettoressourcenbedarf PB 31-37 x 100%</u>	167.235.495 €	151.222.780 €	141.287.089 €
Aufkommen Kreisumlage	199.115.204 €	181.156.341 €	164.535.793 €

Es wird der prozentuale Anteil des Nettoressourcenbedarfs der Produktbereiche 31 und 32 (Soziale Hilfen), 36 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) und 37 (Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht) im Verhältnis zum Aufkommen der Kreisumlage betrachtet.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer

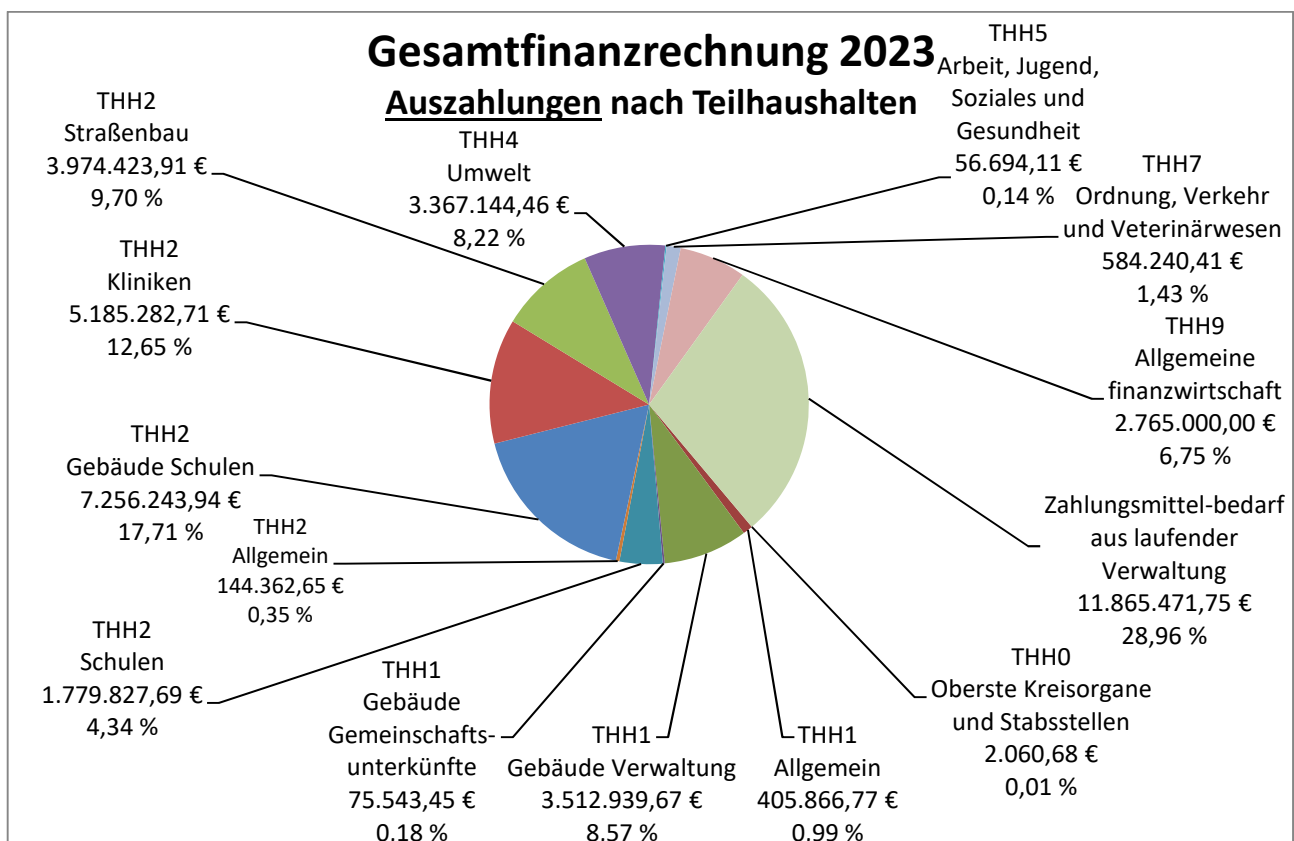
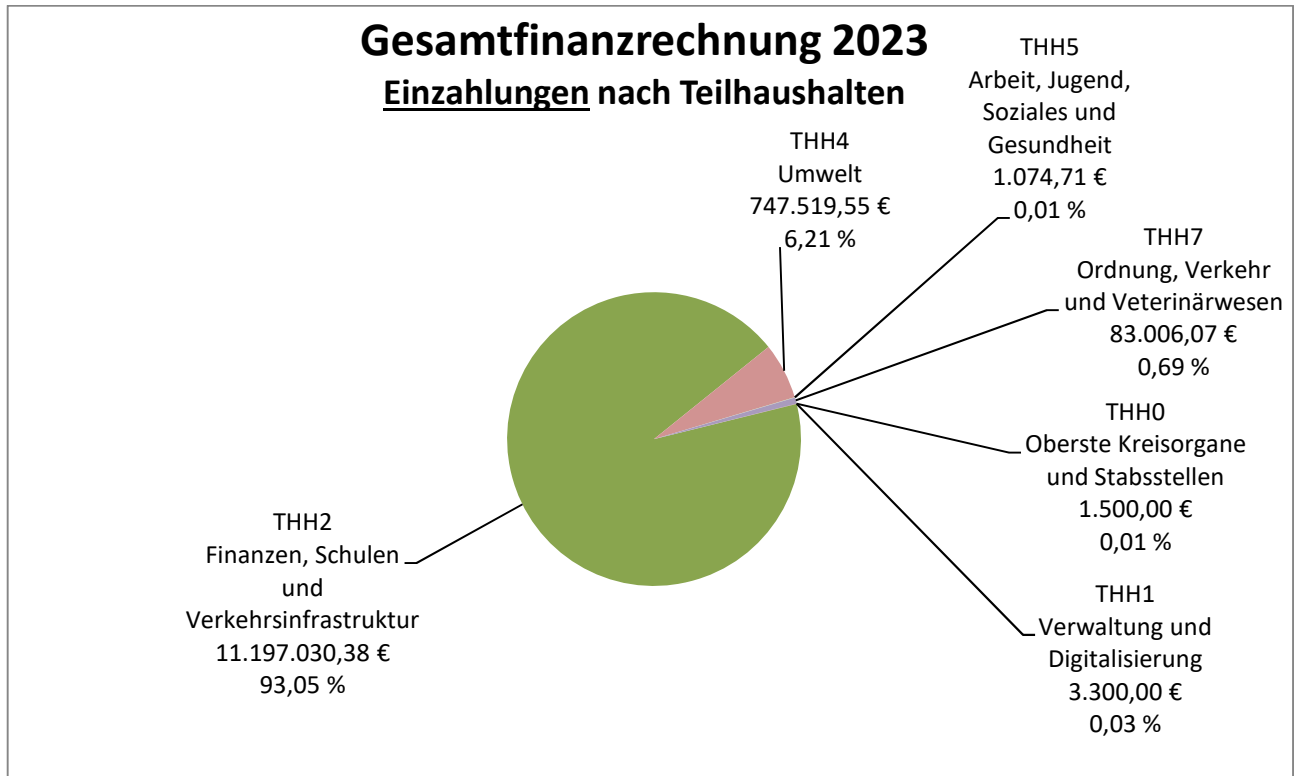
Seit dem Jahr 1990 hat sich das Aufkommen aus der Grunderwerbsteuer beim Ostalbkreis wie folgt entwickelt:



Die Erträge aus der Grunderwerbsteuer haben sich gegenüber dem Vorjahr (18.710.116,62 €) um 4.633.727,83 € auf 14.076.388,79 € reduziert. Der Planansatz 2023 mit 17.800.000 € wurde um rund 3,72 Mio. € unterschritten.

4.2 Finanzlage

Die Finanzrechnung bildet die Finanzlage des Kreises durch eine Gegenüberstellung der tatsächlichen Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit, ab.



	2023	2022	2021
Fremdfinanzierungsquote	24,43%	0%	7,94%

Einzahl. aus der Aufnahme von Krediten	7.112.870 €	0 €	2.000.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.109.630 €	26.330.659 €	25.204.923 €

Dargestellt wird der prozentuale Anteil der Fremdfinanzierung an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit.

	2023	2022	2021
Zuwendungsquote	41,22%	12,36%	11,88%

Investitionszuwendungen x 100%	11.998.244 €	3.255.508 €	2.995.147 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	29.109.630 €	26.330.659 €	25.204.923 €

Die Zuwendungsquote stellt den prozentualen Anteil der erhaltenen Investitionszuwendungen von Dritten an den Gesamtauszahlungen aus Investitionstätigkeit dar.

	2023	2022	2021
Pro-Kopf-Verschuldung	76,32 €	63,92 €	71,84 €
Schuldenstand Kernhaushalt	24.427.588,33 €	20.361.386,43 €	22.618.143 €
Einwohnerzahl (am 30.06.2023)	320.072	318.544	314.841

Die Pro-Kopf-Verschuldung aller baden-württembergischen Landkreise liegt bei 189,69 €/EW.

	2023	2022	2021
Reinvestitionsquote	134,70%	138,19%	127,58%

Auszahlungen für Sachanlagevermögen	20.482.239 €	20.716.559 €	19.127.326 €
Abschreibungen auf Sachanlagevermögen	15.205.346 €	14.991.857 €	14.992.890 €

Eine wichtige Voraussetzung zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens. Die Reinvestitionsquote sagt aus, ob die Investitionsauszahlungen in das Sachanlagevermögen eines Haushaltsjahres ausgereicht haben, um den durch die Abschreibungen dokumentierten Werteverzehr auszugleichen. Um einen Substanzverzehr zu vermeiden, müsste ein Wert von 100 % angestrebt werden.

Die Auszahlungen für das Sachanlagevermögen in 2023 setzen sich wie folgt zusammen: Erwerb von Grundstücken (60.887 €), Baumaßnahmen (17.551.478 €) und Beschaffung von beweglichem Vermögen (2.869.874 €).

	2023	2022	2021
Abschreibungs-/Tilgungsquote	470,66%	631,15%	608,64%
Netto-Afa immaterielles und Sachvermögen und SoPo geleist. Invest.zuw. x 100%	14.339.532 €	14.243.620 €	13.930.412 €
ordentliche Tilgungen	3.046.668 €	2.256.757 €	2.288.775 €

Die Kennzahl sagt aus, ob die erwirtschafteten Nettoabschreibungen ausreichen, die Tilgungszahlungen zu decken. Dazu werden die Nettoabschreibungen ins Verhältnis zu den Tilgungsauszahlungen gestellt. Ein Wert über 100 %, wie beim Ostalbkreis, sagt aus, dass zur Deckung keine vorhandene Liquidität bzw. zusätzliche Liquidität durch eine höhere Kreisumlage hinzugezogen werden musste.

	2023	2022	2021
Eigenkapitalquote	48,42%	52,89%	56,97%
Eigenkapital x 100%	247.162.984 €	264.771.273 €	260.389.799 €
Bilanzsumme	510.434.578 €	500.634.902 €	457.036.780 €

Das Eigenkapital (Kapitalposition) steht auf der Passivseite der Bilanz und stellt die Differenz des Vermögens zu den Schulden dar. Die Kapitalposition umfasst neben dem Basiskapital auch die Rücklagen und ggf. die erwirtschafteten Verlustvorträge. Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichene Haushaltsergebnisse zu erhalten, im besten Fall sogar zu stärken.

	2023	2022	2021
Fremdkapitalquote	51,58%	47,11%	43,03%
Fremdkapital x 100%	263.271.594 €	235.863.629 €	196.646.981 €
Bilanzsumme	510.434.578 €	500.634.902 €	457.036.780 €

Die Fremdkapitalquote ermöglicht Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse (z.B. Zins- und Tilgungszahlungen, Verbindlichkeiten, Rückstellungen).

5. Wesentliche Planabweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen

5.1 Ergebnisrechnung

	Erträge	Planansatz 2023	Rechnungs- ergebnis 2023	Veränderung EUR
1	Gebühren	8.930.100	11.479.002,16	2.548.902,16
2	Schlüsselzuweisungen	36.331.896	37.278.346,30	946.450,30
3	Grunderwerbsteuer	17.800.000	14.076.388,79	-3.723.611,21
4	Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte	34.292.043	35.669.451,17	1.377.408,17
5	Auflösung von Rückstellungen	1.001.092	6.417.359,85	5.416.267,85
6	Hilfe zur Pflege	1.140.000	1.004.552,45	-135.447,55
7	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	6.160.500	6.245.027,27	84.527,27
8	SGB II - Unterkunft und Heizung	26.396.000	29.896.531,28	3.500.531,28
9	Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	12.804.790	16.392.633,98	3.587.843,98
10	Zuweisungen Land Digitalisierung Schulen	1.837.479	1.660.827,01	-176.651,99
11	Sonstiges	402.172.468	414.655.537,89	12.483.269,89
	Ordentliche Erträge	548.866.368	574.775.658,15	25.909.290,15

	Aufwendungen	Planansatz 2023	Rechnungs- ergebnis 2023	Veränderung EUR
1	Personalaufwendungen	100.803.086	99.223.453,25	-1.579.632,75
2	Abschreibungen auf Forderungen	0	784.287,25	784.287,25
3	Verlustabdeckung Kliniken	16.050.000	35.006.885,14	18.956.885,14
4	Landkreisweite Fahrpreiskoopera- tion	15.946.000	17.580.149,18	1.634.149,18
5	Verbesserung des ÖPNV-Angebots	2.625.203	1.481.601,82	-1.143.601,18
6	Schülerbeförderung	13.390.000	18.825.380,20	5.435.380,20
7	Winterdienst durch Dritte	730.000	552.333,72	-177.666,28
8	Hilfe zur Pflege	12.900.000	15.078.091,73	2.178.091,73
9	Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	83.049.693	87.698.573,06	4.648.880,06
10	SGB II Unterkunft und Heizung	32.235.000	36.115.127,01	3.880.127,01
11	Kinder-/Jugend-/Familienhilfe	35.167.925	38.920.209,91	3.752.284,91
12	Sonstiges	235.615.306	241.272.554,37	5.657.248,37
	Ordentliche Aufwendungen	548.512.213	592.538.646,64	44.026.433,64

Erläuterungen

Erträge

Zeile 1 Gebühren

Die Erträge aus Gebühren haben sich 2023 im Vergleich zum Planansatz positiv entwickelt - der Haushaltsansatz von 8.930.100 € wurde mit 11.479.002,16 € um 2.548.902,16 € übertroffen. Wesentliche Planabweichungen waren hierbei:

- +1.981.863,69 € beim GB Baurecht - vor allem bei Baugenehmigungen und Baukontrollen
- + 444.090,51 € beim GB Integration und Versorgung - Gebühren der Gemeinschaftsunterkünfte
- + 103.917,17 € beim GB Sicherheit und Ordnung - vor allem im Bereich Waffen, Jagd und Fischereiwesen und Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer
- + 41.074,79 € beim GB Nachhaltige Mobilität - vor allem im Bereich ÖPNV
- 51.884,10 € beim GB Straßenverkehr - Kfz-Zulassungsstelle und Führerscheinstelle

Zeile 2 Schlüsselzuweisungen

Die nachträgliche Reduzierung des Kopfbetrags durch das Land hätte zu Mindereinnahmen führen müssen. Allerdings wurden bei der 1. Abschlusszahlung 2022 im Mai 2023 vom Statistischen Landesamt Zahlen korrigiert, so dass dies eine Nachzahlung zur Folge hatte. Der zusätzlich in 2023 vereinnahmte Betrag konnte die Reduzierung der Schlüsselzuweisungen 2023 kompensieren.

Zeile 3 Grunderwerbsteuer

Es ergaben sich 3.723.611,21 € weniger Einnahmen.

Zeile 4 Öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Entgelte

Die Erhöhung der Entgelte setzt sich u. a. aus folgenden Positionen zusammen:

- +381.120,94 € Personalkostenerstattung für Sanierungsgeld Kliniken Ostalb gkAöR
- +414.100 € Mieteinnahmen im Bereich Breitband, Wohnheim und Schilderprägestellen
- +160.154 € Entgelte im Bereich Hausmüll
- +176.788,90 € Verrechnung Defizitausgleich Frauenhaus
- +649.679 € Elternbeiträge für die Kinderbetreuung

Zeile 5 Auflösung von Rückstellungen

Die Auflösung von Rückstellungen wird im Haushalt nur im Bereich der Abfallbeseitigung geplant. Für 2023 ergaben sich zudem Erträge, da beim Ostalbkreis eine Brutto-Darstellung erfolgt. Die bedeutendsten Buchungsbewegungen sind:

- +2.556.272,35 € Reduzierung der Nachsorgerückstellung

+1.027.152,00 €	Reduzierung der Rückstellungen für die Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)
+1.000.000,00 €	ÖPNV - Auflösung der Rückstellung für die Abrechnung der Barverkäufe ÖPNV der Vorjahre
+905.070,16 €	Reduzierung der Rückstellung aus Gebührenüberschüsse Abfallwirtschaft
+879.181,48 €	Auflösung der Rückstellung für Corona-bedingte Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe
+ 49.683,86 €	Auflösung sonstiger Rückstellungen

Zeile 6 Hilfe zur Pflege
Mindereinnahmen aus Kostenersatz durch Erben nach § 102 SGB XII sowie Bereinigung von Einnahme-Sollstellungen.

Zeile 7 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung
Es konnten höhere Einnahmen durch die Überleitung und den Übergang von Ansprüchen aus Beihilfen des öffentlichen Dienstes und Erstattungen für zu Unrecht erbrachte Leistungen gemäß § 50 SGB X, die rückwirkend geltend gemacht wurden, verbucht werden. Die Aufarbeitung von Rückständen bei BAFöG-Fällen von Schülerinnen und Schülern in der Eingliederungshilfe führte zu Mehreinnahmen. Zudem ergaben sich in mehreren Einzelfällen hohe Einnahmen aus Kostenersatz durch Erben nach § 102 SGB XII sowie aus BAFöG-Nachzahlungen.

Zeile 8 SGB II - Unterkunft und Heizung
Die steigenden Aufwendungen im Bereich KdU führte zu höheren Einnahmen durch die Bundesbeteiligung. Diese betrug 71,9 % der laufenden KdU-Ausgaben. Auch die Weitergabe der Wohngeldentlastung durch das Land fiel höher aus als in der Planung veranschlagt.

Zeile 9 Kinder-/Jugend-/Familienhilfe
Zum 01.01.2023 ist das Gesetz zur Abschaffung der Kostenheranziehung von jungen Menschen in der Kinder- und Jugendhilfe in Kraft getreten. Die Erträge 2023 liegen rund 0,15 Mio. € über dem Planansatz.

Im Jahr 2023 wurde die Werthaltigkeit der Forderungen im Bereich Unterhaltsvorschuss überprüft und insgesamt rund 0,74 Mio. € niedergeschlagen.
Zudem erhielt das Landratsamt Ostalbkreis aufgrund der gestiegenen Ausgaben im Unterhaltsvorschuss entsprechend der Beteiligungsquote rund 0,27 Mio. € höhere Erstattungen vom Land.

In fünf Fällen konnte Kostenerstattung für einen Zeitraum von 4 bis 7 Jahren aus dem Opferentschädigungsgesetz (OEG) und in einem Fall vom KVJS mit rund 0,4 Mio. € nachträglich realisiert werden.

Im Jahr 2023 ist die Zahl der unbegleiteten minderjährigen Ausländer (umA) im Vergleich zum Jahr 2022 um ca. 45% gestiegen. Daraus resultiert eine höhere Summe der Erstattungen vom Land, die mit rund 1,27 Mio. € über dem Planansatz liegt.

Die Fallzahlen im Bereich der Hilfen zur Erziehung und Hilfen für Volljährige/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII sind im Jahr 2023 insgesamt gestiegen. In der Folge ergaben sich entsprechende Mehreinnahmen aus Kostenerstattung von anderen Jugendhilfeträgern mit rund 0,4 Mio. €.

Aufwendungen

Zeile 1 Personalaufwendungen

Beim Personalaufwand konnten 1.579.632,75 € eingespart werden.

Zeile 2 Abschreibungen auf Forderungen

Bei dieser Position werden Niederschlagungen (21.453,20 €) und Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen (762.834,05 €) gebucht (siehe S. 55).

Zeile 3 Verlustabdeckung Kliniken Ostalb

In 2023 waren für die Kliniken Ostalb gkAöR ein Strukturbeitrag in Höhe von 4 Mio. € sowie eine weitere Verlustabdeckung mit 16.050.000 € veranschlagt. Der tatsächliche Verlust bei den Kliniken belief sich am Jahresende auf 35,0 Mio. €, wodurch 18,9 Mio. € größere Verluste abgedeckt werden mussten.

Zeile 4 Landkreisweite Fahrpreiskooperation

Die Kostensituation der Haushaltsstelle „Landkreisweite Fahrpreiskooperation“ verändert sich in nicht planbarer Weise durch die Einführung des Jugendtickets BW zum 1.03.2024, der Deutschland-Tickets zum 1.05.2023 sowie der Eingliederung des Jugendtickets BW in das D-Ticket JugendBW zum 1.12.2023. Fahrkartenkosten der Schülerbeförderung laufen seit dem 1.03.2023 überwiegend über den ÖPNV-Haushalt. Aus bisherigen Streckentickets wurden landesweit bzw. bundesweit gültige Tickets. Den Busunternehmen mussten neue Beförderungsentgelte nach § 39 PBefG (Haustarife) für die neuen Netztickets genehmigt werden. In diesem Zuge wurde ein Inflationsausgleich nach dem Baden-Württemberg-Index ÖPNV Straße für die vorangegangenen Jahre zugestanden, der in den Vorjahren durch die Corona-Rettungsschirme 2019 - 2022 abgedeckt war. Die finanziellen Nachteile der Verkehrsunternehmen aufgrund der Einführung der neuen Tickets sollen über Bundes- und Landesförderung abgegolten werden. Dementsprechend stehen der Steigerung der Kostenstelle auch entsprechende, aber in der Gesamtsumme niedrigere Einnahmehaushaltsstellen gegenüber. Die Einnahmen sind auch niedriger als die Ausgaben, da beim Jugendticket BW und späteren D-Ticket JugendBW die Landkreise einen kreiseigenen Kostenanteil von 30 % zum früheren OstalbMobil-Schülermonatskartenpreis bzw. ab 1.12.2024 zum 49 €-

Deutschlandticket zu tragen haben. Fahrgeldzuwächse reduzieren den Nachteilsausgleich durch Bund und Land und kommen nicht den Verkehrsunternehmen oder dem Landkreis zugute. Die Schlussabrechnung der neuen Ticketarten 2023 folgt erst in 2025.

Zeile 5 Verbesserung des ÖPNV-Angebots

Die Umsetzung des Teilraumkonzeptes Schwäbisch Gmünd und des Halbstudentakts Aalen - Ebnat bzw. Stadtverkehrs Oberkochen waren in 2023 geplant und verzögerten sich.

Zeile 6 Schülerbeförderung

Das JugendTicketBW als Fahrkarte für alle Regelschüler wurde später als geplant eingeführt, nämlich nicht zum 01.01.2023, sondern erst zum 01.03.2023, weshalb für die Monate Jan. 2023 und Feb. 2023 sich weiterhin die Durchbuchung der Eigenanteile bei den Aufwendungen niederschlägt. Diese Durchbuchung ist jedoch auch auf der Ertrags-Seite aufzuführen. Mehr-Aufwand 1,53 Mio. Euro.

Bei den Schülerkursen wurden bei einigen Busunternehmen die Vertrags-Zahlungen erhöht, um die Steigerungen bei den Haustarifen abzufedern. Zudem waren weitere Stützungsmaßnahmen bei den Schülerbeförderungen zu den Regelschulen notwendig. Beides war so nicht vorhersehbar. Mehr-Aufwand 1,36 Mio. Euro.

Bei den Sonderschulen gibt es weiterhin große Zuwächse bei den Schülerzahlen, für die ein entsprechender Fahrdienst notwendig ist. Dazu kommen starke Kostensteigerungen beim Personal und bei der Fahrzeugbeschaffung. Mehr-Aufwand 2,39 Mio. Euro.

Für die höhere Zahl an Sonderschülern, die im Ostalbkreis wohnen, aber eine Schule in Heidenheim oder Stuttgart besuchen (Nikolauspflege - Sehbehinderte) leisten wir Ausgleichszahlungen an den jeweiligen Schulort-Landkreis (§ 18 FAG BW). Mehr-Aufwand gegenüber Planansatz 0,15 Mio. Euro.

Zeile 7 Winterdienst durch Dritte

Durch den milden Winter und die kurze Frostperiode waren die Einsatzzeiten bei der Fremdvergabe für den Winterdienst geringer als geplant.

Zeile 8 Hilfe zur Pflege

Im nicht-stationären Bereich stieg die Zahl der Fälle deutlich an, während die Fallzahlen in stationären Einrichtungen zurückgingen. Zum 01.07.2023 wurde der allgemeine Beitragsatz zur Pflegeversicherung um 0,35 Prozentpunkte erhöht, was direkte Auswirkungen auf die Kosten der ambulanten Hilfe zur Pflege hat. Zudem führten die Einführung des Tariftreuegesetzes das Personalbemessungsverfahren zu steigenden Kosten in der Hilfe zur Pflege.

Zeile 9 Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

BTHG-bedingt hat sich die Anzahl der Leistungsempfänger zum Vorjahr nochmals erhöht. Kostensteigerungen waren insbesondere durch erhöhte Fahrtkostenvergütungen, Tarifsteigerungen, die Umsetzung verhandelter Leistungssystematiken sowie steigender Personal- und Sachkosten zu verzeichnen.

Zeile 10 SGB II Unterkunft und Heizung

Durch steigende Miet- und Heizkosten in den regulären Mietverhältnissen lagen die Aufwendungen für die Kosten der Unterkunft im Jahr 2023 höher als veranschlagt. Hinzu kam eine hohe Zahl von Umzügen von Geflüchteten aus Gemeinschaftsunterkünften in normale Mietwohnungen, was zu höheren Mietkosten für diesen Personenkreis führte

Zeile 11 Kinder-/Jugend-/Familienhilfe

Bei den Hilfen für Junge Volljährige und seelisch Behinderte/Inobhutnahme/Eingliederungshilfe gab es im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr mehr Fälle mit längerer Belegungsdauer, welche zudem kostenintensiver sind. Vor allem gab es bei der Vollzeitpflege eine Steigerung der Belegtage um 32 % und bei der Inobhutnahme um 23 %. Die höchste Steigerung der Belegtage mit 63 % gab es bei der Heimunterbringung und im Betreuten Jugendwohnen.

Durch den enormen Zugang von unbegleiteten minderjährigen Ausländern (umA) im Jahr 2023 ist die Zahl der vorläufigen Inobhutnahmen sehr stark zum Vorjahr gestiegen.

Des Weiteren sind 2023 die Entgelte für ambulante und stationäre Hilfen um rund 11% gestiegen. Dies führte insgesamt zu ungeplanten Mehrausgaben von rund 3,7 Mio. €.

Die **Entwicklung des Ergebnishaushalts** stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	Haushaltsplan 2023	Rechnungsergebnis 2023	Differenz
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	548.866.368 €	574.775.658,15 €	25.909.290,15 €
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	548.512.213€	592.538.646,64 €	-44.026.433,64 €
Ordentliches Ergebnis	354.155 €	-17.762.988,49 €	-18.117.143,49 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0 €	42.656,05 €	42.656,05 €
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0 €	34.636,93 €	-34.636,93 €
Sonderergebnis	0 €	8.019,12 €	8.019,12 €
Gesamtergebnis	354.155 €	-17.754.969,37 €	-18.109.124,37 €

Der geplante Jahresüberschuss in der Ergebnisrechnung betrug 354.155 €. Das Haushaltsjahr schloss beim ordentlichen Ergebnis mit einem negativen Saldo von -17.762.988,49 € und einer tatsächlichen Verschlechterung von 18.117.143,49 € ab.

Unter Berücksichtigung des Sonderergebnisses mit +8.019,12 € weist das Gesamtergebnis mit insgesamt -17.754.969,37 € eine Verschlechterung um 18.109.124,37 € aus.

Der Haushaltsausgleich nach § 80 Abs. 2 GemO ist dann gewährleistet, wenn das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren ausgeglichen ist. Dies konnte mit einem vorliegenden negativen Ergebnis in Höhe von rund -17,7 Mio. € nicht erreicht werden.

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (der Ergebnisrechnung) in Höhe von 17.762.988,49 € wurde im Rahmen des Jahresabschlusses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet (siehe § 25 I GemHVO).

Der Überschuss beim Sonderergebnis wurde der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt (§ 49 Abs. 3 GemHVO).

5.2 Finanzrechnung

	Einzahlungen	Planansatz 2023	Rechnungs- ergebnis 2023	Veränderung EUR
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	15.542.000 €	11.998.244,34 €	-3.543.755,66 €
2	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	15.000 €	27.612,79 €	12.612,79 €
3	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen u. ähnl. Entgelten für Investitionstätigkeiten	0 €	0,00 €	0,00 €
4	Einzahlungen aus Veräußerung von Finanzvermögen	0 €	1.500 €	1.500 €
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0 €	6.073,58 €	6.073,58 €
	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.557.000 €	12.033.430,71 €	-3.523.569,29 €

	Auszahlungen	Planansatz 2023	Rechnungs- ergebnis 2023	Veränderung EUR
1	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	50.000 €	60.886,61 €	-10.886,61 €
2	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26.605.700 €	17.551.478,41 €	9.054.221,59 €
3	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen	2.898.433 €	3.170.417,04 €	-271.984,04 €
4	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	25.000 €	2.740.000,00 €	-2.715.000,00 €
5	Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen	7.906.999 €	5.559.538,39 €	2.347.460,61 €
6	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit gesamt	37.486.332 €	29.109.630,45 €	8.376.701,55 €
	Finanzierungsmittelüberschuss(-bedarf) aus Investitionstätigkeit	-21.929.332 €	-17.076.199,74 €	4.853.132,26 €

Erläuterungen

Einzahlungen

Zeile 1 Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Für den Ausbau des Breitbandnetzes waren im Haushalt 2023 Fördermittel in Höhe von rund 3,2 Mio. eingeplant. Bedingt durch die teils verzögerte Abrechnungen von Maßnahmen erhielt der Ostalbkreis in 2023 Fördermittel in Höhe von 747.519,55 €.

Für die Gebäude- und Brandschutzsanierung am Berufsschulzentrum Schwäbisch Gmünd konnten Landeszuweisungen in Höhe von 7.164.200€ vereinnahmt werden. Auch die Dachsanierung am Berufsschulzentrum Ellwangen wurde mit 1,296 Mio. € vom Land gefördert. Für die Straßenbaumaßnahme Brücke über DB bei Schwabsberg wurde eine Landesförderung von 942.800 € verbucht.

Zeile 2 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Aus dem Verkauf verschiedener beweglicher Anlagegüter der Straßenmeistereien konnten im Abschlussjahr Einnahmen in Höhe von 12.661,95 € verbucht werden. Des Weiteren wurde eine veraltete Maschine am Berufsschulzentrum Aalen für 10.000 € in Zahlung gegeben.

Auszahlungen

Zeile 1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Haushaltsjahr 2023 wurden Auszahlungen unter anderem für die Beseitigung des Bahnübergangs Goldshöfe, für den Rad- und Gehweg an der K3333 zwischen Espachweiler und Schrezheim sowie für die Neuvermessung der K3241 auf Gemarkung Pommertsweiler geleistet.

Zeile 2 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Weniger-/Mehr-Auszahlungen gegenüber dem Planansatz 2023 u. a. bei folgenden Bauprojekten:

- Breitbandversorgung	706.634,64 €	
- Verwaltungsgebäude, Stuttgarter Str. 41, Tiefgarage	-1.093.373,14 €	
- Verwaltungsgebäude, Wilhelm-Merz-Straße - UNION	801.386,24 €	*)
- BSZ Aalen, energ. Dachsanierung Sporthalle	-309.506,91 €	
- BSZ Aalen, Fassadensanierung	-559.318,43 €	
- BSZ Schwäbisch Gmünd - Gebäude- und Brandsanierung	-3.939.800,88 €	
- BSZ Schwäbisch Gmünd - Digitalisierung	14.934,18 €	
- BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	14.161,00 €	*)
- Jagsttalschule, Carportanlage	330.944,70 €	
- Jagsttalschule, Fassadensanierung	-798.643,11 €	
- E-Ladestationen	16.280,10 €	
- Tiefbaumaßnahmen	2.066.540,58 €	

*) Die Mehrausgaben sind durch vorhandene Ermächtigungsreste bzw. Mittelübertragungen gedeckt.

- Zeile 3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen**
Die Auszahlungen bewegen sich im Wesentlichen im Rahmen der Planansätze. Der Erwerb von beweglichem und immateriellem Sachvermögen erstreckt sich zum Großteil auf den Bereich des Gemeinschaftsaufwands Straßenbau (zu rund 2/3 gedeckt durch Kostenanteil Bund und Land), der Schulen und den Erwerb von Gütern im Bereich der Information und Kommunikation. Deutliche Mehrausgaben waren auch im Rahmen der Digitalisierung der kreiseigenen Schulen zu verzeichnen, die jedoch teilweise durch Zuschüsse von Bund und Land gedeckt sind.
- Zeile 4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen**
Hierbei handelt es sich um die Zuwendung an die Infrastrukturgesellschaft des Ostalbkreises mbH (IGO) zum Erwerb von Investitionen: Kauf der Straßenmeisterei Bopfingen 550.000 €, Flüchtlingsunterkunft Aalen 1.410.000 € und Flüchtlingsunterkunft Schwäbisch Gmünd 780.000 €
- Zeile 5 Auszahlungen für Investitionsfördermaßnahmen**
Größte Positionen sind die eingeplanten Trägerleistungen an die Kliniken mit rund 7,0 Mio. € (+ 9,4 Mio. € Ermächtigungsreste aus dem Vorjahr), von welchen 5,1 Mio. € ausbezahlt wurden. Für die im nächsten Jahr fällig werdenden Auszahlungen wurden Ermächtigungsreste gebildet. Für Umbau/Ertüchtigung der Rettungsleitstelle wurden 125.080,95 € ausbezahlt. Zuweisungen für Feuerwehren wurden in Höhe von 253.998 € getätigt.

Die **Entwicklung des Finanzhaushalts** stellt sich zusammenfassend wie folgt dar:

Finanzhaushalt	Haushaltsplan 2023	Rechnungsergebnis 2023	Veränderung
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus lfd. Verw. Tätigkeit	544.636.313 €	549.754.156,17 €	5.117.843,17 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus lfd. Verw.tätigkeit	529.875.131 €	561.619.627,92 €	31.747.496,92 €
Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	14.761.182 €	-11.865.471,75 €	-26.626.653,75 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.557.000 €	12.033.430,71 €	-3.523.569,29 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	37.486.332 €	29.109.630,45 €	-8.376.701,55 €
Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-21.929.332 €	-17.076.199,74 €	4.853.132,26 €
Finanzierungsmittelüberschuss/ Finanzierungsmittelbedarf	-7.168.150 €	-28.941.671,49 €	-21.773.521,49€
Kredittilgungen	3.157.716 €	3.046.668,10 €	-111.047,90€
Kreditaufnahmen	9.412.585 €	7.112.870,00 €	-2.299.715,00 €

Laufende Verwaltungstätigkeit

Der Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt -11.865.471,75€. Hierbei handelt es sich um Mittel, die im Ergebnishaushalt erwirtschaftet werden und im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung stehen. Gegenüber dem Planansatz ergab sich bei den Einzahlungen eine Verbesserung mit 5.117.843,17 €. Diesen Verbesserungen stehen um 31.747.496,92 € höhere Auszahlungen gegenüber, so dass im Saldo 26.626.653,75 € weniger als geplant zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung standen.

Investitionstätigkeit

Der Saldo aus Investitionstätigkeit verbessert sich gegenüber der Planung um 4.853.132,26 € und beträgt insgesamt -17.076.199,74 €. Insbesondere bei den Investitionen ist zu berücksichtigen, dass bei den gebuchten Summen Investitionsausgaben mit enthalten sind, die über Ermächtigungsreste der Vorjahre zwar gedeckt, sich aber belastend im laufenden Jahr auswirken.

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit betragen insgesamt 12.033.430,71 €. Gegenüber dem Planansatz von 15.557.000 € sind hier Mindereinnahmen in Höhe von 3.523.569,29 € zu verzeichnen. Insbesondere durch verzögerte Abrechnungen konnten bei der Fassadensanierung der Jagsttalschule (-0,8 Mio. €), im Bereich Breitbandversorgung (-2,45 Mio. €) sowie im Bereich des Straßenbaus (-2,93 Mio. €) weniger Zuweisungen angefordert werden.

Finanzierungstätigkeit

In 2023 wurde ein neues SWAP-Darlehen in Höhe von 6,2 Mio. € aufgenommen. Es wurden nur die planmäßigen Tilgungen geleistet sowie zwei Umschuldungen nach Auslaufen der Zinsbindung in Höhe von 912.870 € vorgenommen:

Stand 01.01.2022	20.361.386,43 €
Kreditaufnahmen	7.112.870,00 €
Kredittilgungen	3.046.668,10 €
offene Kreditermächtigung 2023	6.455.401,00 €
mögliche äußere Verschuldung zum 31.12.2023	30.882.989,33 €

Die äußere Verschuldung (einschl. noch offener Kreditermächtigungen) beläuft sich damit auf 30.882.989,33 €.

Haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge

Die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge (u.a. Kassenkredite, durchlaufende Finanzmittel, Gewährung und Rückzahlung von Kassenmitteln an die Kliniken, Finanzzuweisungen des Landes an die Städte und Gemeinden) beeinflussen die Höhe des Zahlungsmittelbestandes und fließen daher in die Finanzrechnung mit ein. Von den haushaltswirksamen Zahlungsvorgängen werden sie durch den gesonderten Ausweis abgegrenzt.

Die Einzahlungen und Auszahlungen aus haushaltsunwirksamen Einnahmen und Ausgaben schließen 2023 mit folgenden Beträgen ab:

Haushaltsunwirksame Einzahlungen	638.024.635,31 €
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	613.113.938,97 €
Saldo	-24.910.696,34 €

Unter den haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen werden auch die Betriebsmittel zum Ausgleich der Konten der Kreiskliniken verbucht, die je nach Kassenlage der Kliniken täglich angefordert oder zurückgeführt werden. Zum 31.12.2023 betrug der Stand der Betriebsmittel 101.836.371,11 € (VJ 98.172.289,07 €).

Seit 2019 werden die aufgenommenen Kassenkredite unter den haushaltsunwirksamen Einzahlungen aufgeführt. Zum 31.12.2023 betrug der Stand der Kassenkredite zur Liquiditätssicherung 116.073.189,92 € (VJ 90.103.768,42 €).

Liquidität

Unter den liquiden Mitteln sind alle vorhandenen Sichteinlagen der Girokonten und der Barkasse einschließlich der Vorschüsse in den Handkassen und Zahlstellen zusammengefasst.

Die Liquidität des Kreises einschl. Handkassen und Wechselgeldbestände (lt. Bilanz) beträgt:	658.399,55 €
abzüglich Kassenkredite	-115.414.790,37 €

Da der Ostalbkreis den Klinik-Betrieben sog. Betriebsmittel gewährt, muss die Liquidität eigentlich um die Summe der Betriebsmittel korrigiert werden:

Betriebsmittel an die Klinik-Betriebe zum 31.12.2023	101.836.371,11 €
Die bereinigte Liquidität beträgt somit zum 31.12.2023	13.578.419,26 € (VJ: 8.691.693,45 €)

Der in der Gesamtfinanzrechnung ausgewiesene Endbestand an Zahlungsmitteln beinhaltet seit 2018 auch den Bestand der Handkassen und das Wechselgeld der Kassenautomaten. Er stimmt somit mit dem in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittelbestand überein.

6. Wirtschaftliche Lage

Der Haushaltsplan des Ostalbkreises für das Jahr 2023 war der zwölfte Haushalt, der nach den Vorschriften des NKHR (Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen) erstellt wurde. Nach der Planung weist der Ergebnishaushalt ein Volumen von 548.866.368€ und ein veranschlagtes Ergebnis mit 354.155 € aus. Die Gesamtergebnisrechnung zum Abschluss weist demgegenüber ein Volumen von 574.775.658,15 € und ein Gesamtergebnis mit -17.754.969,37 € aus. Im Vergleich

zum Haushaltsplan bedeutet dies beim Gesamtergebnis eine Verschlechterung von 18.109.124,37 €. Die Abschreibungen aus dem Anlagevermögen sind als Aufwand im Ergebnishaushalt enthalten. Ein negatives Jahresergebnis sagt somit aus, dass die Afa-Beträge nicht vollständig erwirtschaftet werden konnten.

Aus der laufenden Verwaltungstätigkeit entsteht im Abschlussjahr 2023 ein Zahlungsmittelbedarf in Höhe von 11.865.471,75 € (geplant: Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 14.761.182 €). Nach den Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit mit 12.033.430,71 € (geplant 15.557.000 €) stehen dem Finanzhaushalt somit insgesamt 167.958,96 € zur Finanzierung der Investitionen zur Verfügung. Da die tatsächlichen Auszahlungen für Investitionsmaßnahmen 29.109.630,45 € betragen haben, ergab sich ein Finanzierungsmittelbedarf von 28.941.671,49 € der in den liquiden Mitteln enthalten ist.

Verschuldung

Kernhaushalt (ohne Inneres Darlehen)	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
Stand zum 01.01.2023	20.361.386 €	20.361.386,43 €	0,43 €
Kreditaufnahmen	9.412.585 €	7.112.870,00 €	-2.299.715,00 €
Kredittilgungen	2.156.624 €	3.046.668,10 €	890.044,10 €
Stand zum 31.12.2023	27.617.347 €	24.427.588,33 €	-3.189.758,67

Die Verwendung liquider Mittel als innere Darlehen zur Finanzierung von Investitionen ist nach § 22 Abs. 2 GemHVO im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen und zu erläutern. Nach § 61 Nr. 20 GemHVO handelt es sich bei inneren Darlehen um die vorübergehende Inanspruchnahme von Mitteln aus zweckgebundenen Rücklagen, langfristigen Rückstellungen (z. B. Rückstellungen für Nachsorgekosten von Abfalldeponien) und Sondervermögen ohne Sonderrechnung (z. B. Vermögen von rechtlich unselbstständigen Stiftungen).

Inneres Darlehen Nachsorgerückstellung Abfallbeseitigung	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
Stand zum 01.01.2023	10.307.636 €	8.908.845,95 €	-1.398.790,05 €
Tilgungen	707.199 €	2.327.351,06 €	1.620.152,06 €
Stand zum 31.12.2023	9.600.437 €	6.581.494,89 €	-3.018.942,11 €

Gesamtverschuldung	Plan 2023	Ergebnis 2023	Differenz
Stand zum 01.01.2023	30.669.022 €	29.270.232,38 €	-1.398.789,62 €
Kreditaufnahmen	9.412.585 €	7.112.870,00 €	-2.299.715,00 €
Kredittilgungen	2.863.823 €	5.374.019,16 €	2.510.196,16 €
Stand zum 31.12.2023	37.217.784 €	31.009.083,22 €	-6.208.700,78 €

Im Haushaltsjahr 2023 stand noch die nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung aus 2022 in Höhe von 3.242.816 € zur Verfügung.

Der tatsächliche Schuldenstand (ohne inneres Darlehen) am 31.12.2023 hat sich im Vergleich zum September 2022 im Voraus berechneten Stand für den Haushalt 2023 positiv entwickelt. Geplant war eine Kreditaufnahme mit 9.412.585 €. Tatsächlich hat der Ostalbkreis nur ein Darlehen über 6,2 Mio. € aufgenommen, das über die restliche Kreditermächtigung aus 2022 in Höhe von 3.242.816 € und teilweise über die aktuelle Kreditermächtigung 2023 in Höhe von 2.957.184 € abgedeckt wurde. Die restliche Kreditermächtigung mit 6.455.401 € steht noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 zur Verfügung.

Darüber hinaus wurde im Jahr 2023 ein Darlehen mit einer Restschuld von 912.870 € umgeschuldet. Somit betragen die gesamten Kreditaufnahmen 7.112.870 €.

In der Bilanz sind zum 31.12.2023 Investitionskredite als Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten mit 24.427.588,23 € ausgewiesen. Bei 320.072 Einwohnern (Stand 30.06.2023) entspricht der Schuldenstand einer Verschuldung von 76,32 €/EW. Damit stieg die Pro-Kopf-Verschuldung gegenüber 2022 um 12,40 €/EW an.





Anhang

1. Angewandte Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Alle zum Stichtag 31.12.2023 vorhandenen Vermögensgegenstände wurden gem. § 62 i.V.m. § 46 GemHVO grundsätzlich mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um Abschreibungen, angesetzt. Zu den Anschaffungskosten gehören gem. § 44 Abs. 1 Satz 2 GemHVO auch Nebenkosten sowie nachträgliche Anschaffungskosten. Anschaffungspreisminderungen wurden in Abzug gebracht. Die Abschreibung erfolgt in der Regel nach der linearen Methode.

Sonderposten für die oben genannten Vermögensgegenstände wurden mit ihren tatsächlichen Zuweisungsbeträgen, vermindert um Auflösungen, angesetzt. Die Auflösung erfolgt analog zur Abschreibung in der Regel nach der linearen Methode.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die aktuelle Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg, herausgegeben von der Arbeitsgruppe „AG Bilanzierung und Jahresabschluss“, sowie des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) festgelegt.

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände, wurde eine einheitliche Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand festgelegt (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Dies bedeutet, dass bei Vermögensgegenständen bis zu dieser Wertgrenze von einer Bilanzierung abgesehen wird. Eine Sachgesamtheit gibt es im NKHR nicht mehr. Die Wertgrenze gilt auch für Vermögensgegenstände der Betriebe gewerblicher Art (BgAs). Ausgenommen von dieser Regelung sind die Kunstgegenstände.

Für die Bewertung des Vermögens wurden die Empfehlungen des Leitfadens der landesweiten Arbeitsgruppe „AG Bilanzierung und Jahresabschluss“ angewandt.

2. Erläuterungen zu den Bilanzpositionen

a) Aktivseite

1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände

Zum Immateriellen Vermögen zählen alle werthaltigen, abgrenzbaren und nicht körperlich vorhandenen Vermögensgegenstände, die nicht Sachen i. S. v. § 90 BGB sind. Sie müssen einzeln existent sein und selbständig bewertet werden können. Hierzu zählen neben Software und -lizenzen auch Konzessionen, ähnliche Rechte sowie sonstiges immaterielles Vermögen.

Immaterielle Vermögensgegenstände dürfen nur aktiviert werden, wenn sie entgeltlich erworben wurden (Aktivierungsverbot gem. § 40 Abs. 3 GemHVO bei selbst hergestelltem oder unentgeltlich erworbenem immateriellen Vermögen).

Für abnutzbare Software und -lizenzen wurde eine Nutzungs- bzw. Geltungsdauer zwischen 3 und 7 Jahren festgelegt, sofern keine individuelle Laufzeit vorhanden war. Konzessionen und ähnliche

Rechte sind zum Stichtag nicht vorhanden. Beim Konto „Anzahlungen auf immaterielles Vermögen“ wurden die bereits angefallenen Rechnungen in Höhe von 51.354,76 € für die Schnittstelle vom Programm Enaio (Datensicherung) zu X Base (Baurecht) verbucht. Die Schnittstellen von Enaio zum Programm Condition im Bereich Sicherheit und Ordnung (Wert 16.914,65 €) und die Schnittstelle zum Programm Prosoz 14Plus im Bereich Jugendamt (Wert 20.895,63 €) wurden im Laufe des Jahres 2023 fertiggestellt und konnten aktiviert werden.

Neue Softwareanschaffungen wurden in Höhe von 243.238,26 € getätigt.

Der Wert des immateriellen Vermögens beträgt zum 31.12.2023: **500.278,71 €**
(419.615,46 €)

1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Die Position der unbebauten Grundstücke umfasst Grünland, Ackerland, Unland, Waldflächen sowie unbebaute Grundstücke entlang von Kreisstraßen.

Von den insgesamt rund 5,9 ha Wald macht die Waldfläche auf der Deponie Ellert mit 3,54 ha den größten Anteil aus. Die restlichen Flächen haben eine Größe zwischen 24 - 4.800 m².

Die Bilanzposition „Unbebaute Grundstücke“ setzt sich wie folgt zusammen:

Grünflächen	639.522,18 €
Ackerland	93.651,99 €
Grund und Boden bei Wald, Forsten	20.929,48 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	47.824,80 €
Sonstige unbebaute Grundstücke	391.827,03 €

Der Wert der unbebauten Grundstücke beträgt zum 31.12.2023: **1.193.755,48 €**
(1.193.515,01 €)

1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Ein Gebäude gilt als benutzbar, wenn es bezugsfertig ist.

Unter dieser Bilanzposition werden sowohl die Grundstückswerte, als auch die Werte für die auf diesen Grundstücken errichteten Gebäuden dargestellt. Unter den Begriff Gebäude fallen außer den „klassischen“ Gebäuden z. B. auch Garagen, Parkplätze, Freisportanlagen und weitere Außenanlagen, wie Einfriedungen, Wege und Plätze.

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Verwaltungsgebäude	16.799.742,37 €
- Grundstücke	6.366.903,51 €
- Gebäude	10.432.838,86 €
Soziale Einrichtungen¹⁾	1.208.901,22 €
- Grundstücke	600.425,00 €
- Gebäude	608.476,22 €
Berufliche Schulen	59.720.953,06 €
- Grundstücke	11.145.707,54 €
- Gebäude	48.575.245,52 €
Förderschulen	11.470.505,69 €
- Grundstücke	1.041.229,51 €
- Gebäude	10.429.266,18 €
Kulturanlagen²⁾	37.877,17 €
- Grundstücke	368,13 €
- Gebäude	37.509,04 €
Sonstige bebaute Grundstücke³⁾	994.895,28 €
- Grundstücke	27.834,73 €
- Gebäude	967.060,55 €

Das Vermögen bei bebauten Grundstücken und grundstücksgleichen Rechten beträgt zum 31.12.2023:

90.232.864,79 €
(95.147.458,66 €)

¹⁾ Soziale Einrichtungen: Gemeinschaftsunterkünfte

²⁾ Kulturanlagen: Limesturm Rainau-Buch

³⁾ Sonstige: Tierheim Dreherhof

Bei der Position „Verwaltungsgebäude“ wurde der im Dezember 2020 fertiggestellte Parkplatz des Gebäudes Stuttgarter Straße 41 in Aalen mit Kosten in Höhe von 9.819,75 € € nachaktiviert.

Seit Mai 2022 werden im Rahmen der E-Mobilität Ladestationen für Elektrofahrzeuge für die Mitarbeitenden an den Standorten der Landkreisverwaltung installiert.

Die Ladesäulen im Verwaltungsgebäude der Haußmannstraße 29 in Schwäbisch Gmünd wurden im März 2023 in Betrieb genommen und mit Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 1.025,95 € aktiviert. Im Mai 2023 wurden zudem E-Ladestationen in der Oberbettringer Straße 166 in Schwäbisch Gmünd fertiggestellt und in Betrieb genommen, welche Kosten in Höhe von 9.779,52 € verursacht haben. Die Ladestationen am Verwaltungsgebäude Stuttgarter Straße 41 in Aalen wurden bereits im Juli 2022 in Betrieb genommen. Dafür wurden in 2023 noch Kosten in Höhe von 2.107,32 € nachaktiviert.

Für den Umbau des LWL-Netzwerkes am Berufsschulzentrum Aalen wurden im Rahmen der Digitalisierung nachträgliche Kosten in Höhe von 8.642,15 € zum Gebäude aktiviert.

Im Berufsschulzentrum Ellwangen sind außerdem Kosten in Höhe von 8.382,60 € für die nachträgliche Verkabelung eines Klassenzimmers angefallen.

Die Heideschule Mutlangen wurde im September 2022 an das Glasfasernetz angeschlossen. Dadurch sind noch weitere Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 8.371,06 € entstanden.

Im Bereich der „Sonstigen bebauten Grundstücke“ wurde das Tierheim Dreherhof im September 2022 an die städtische Kanalisation angeschlossen. Hierzu wurden in 2023 noch Kosten in Höhe von 4.566,32 € nachaktiviert.

Für die Bewertung der Grundstücke und Gebäude werden die tatsächlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten herangezogen. Unter Berücksichtigung von Beschaffenheit und Nutzung kann bei den Gebäuden des Ostalbkreises von einer betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer von 50 Jahren ausgegangen werden. Bei Außenanlagen, Parkplätzen, Freisportanlagen usw. wurde je nach Beschaffenheit und Nutzung eine individuelle Nutzungsdauer zwischen 20 - 30 Jahren festgesetzt.

Abweichende Nutzungsdauern wurden dann festgelegt, wenn dies im Einzelfall geboten war.

Grundstücke unterliegen keinem Werteverzehr und werden deshalb nicht abgeschrieben.

1.2.3 Infrastrukturvermögen

Beim Infrastrukturvermögen werden Grund und Boden und die zurechenbaren Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bewertet. Untergliedert wird dies in Kreisstraßen, Rad- und Gehwege, Straßenbauwerke sowie Abwasserbeseitigungs- und Abfallentsorgungsanlagen.

Straßen

Die Straßen wurden beim Ostalbkreis zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten bewertet. Bei der Bewertung wird keine Unterteilung in verschiedene Straßenschichten (Unterbau und Deckschicht) vorgenommen. Der Straßenkörper ist als ein Vermögensgegenstand anzusehen und einheitlich abzuschreiben. Deckensanierungen/-erneuerungen sind Maßnahmen der laufenden Verwaltung und werden im Ergebnishaushalt als Aufwand verbucht.

In der Anlagenbuchhaltung stellt jeder Netzknotenabschnitt ein Anlagegut dar. Grundsätzlich wird von einer Nutzungsdauer von 30 Jahren ausgegangen. Tatsächlich wurde festgestellt, dass beim Ostalbkreis je nach Beanspruchung viele Straßen auch über diesen Zeitraum hinaus genutzt werden.

Erhaltene Zuschüsse für Straßenbaumaßnahmen wurden passiviert und werden analog den Nutzungsdauern, die bei der Berechnung der Abschreibungen verwendet werden, jährlich aufgelöst.

Rad- und Gehwege

Die Bewertung der Rad- und Gehwege entlang von Kreisstraßen wurde analog der Bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Zur besseren Übersicht werden die einzelnen Rad- und Gehwege wie die Kreisstraßen nach Netzknotenabschnitten geführt. Die Nutzungsdauer beträgt einheitlich 25 Jahre.

Straßenbauwerke

Die Bewertung der Bauwerke wird analog der Bewertung der Kreisstraßen durchgeführt. Die Nutzungsdauer beträgt einheitlich 80 Jahre.

Grundsätzlich gilt: Bei Maßnahmen an vorhandenem Infrastrukturvermögen, die über die bauliche Unterhaltung und Instandsetzung hinausgehen, z. B. Teil- oder Grunderneuerung, Umbau, Erweiterung, usw., werden die Restbuchwerte der erneuerten Teile entsprechend ihrem Anteil in Abgang genommen. Die neuen Anschaffungs- und Herstellungskosten werden zum verbleibenden Restbuchwert hinzuaktiviert. Die Vorgehensweise orientiert sich am aktuellen Bilanzierungsleitfaden.

Dadurch ist eine Anpassung der Restnutzungsdauer erforderlich. Hierzu wurde eine Methode festgelegt, bei welcher die Restnutzungsdauer des verbleibenden Teils und die Nutzungsdauer des erneuerten Teils mit ihrem jeweiligen Anteil zueinander ins Verhältnis gesetzt werden. Die so gewichtete Nutzungsdauer ergibt die neue Restnutzungsdauer für den gesamten Netzknotenabschnitt.

Abfallentsorgungsanlagen

Beim Ostalbkreis ist derzeit lediglich die Deponie Reutehau in Betrieb. Der Restwert zum 31.12.2023 wurde anhand der Restverfüllmenge ermittelt. Die Restverfüllmenge gibt auch die Restnutzungsdauer der Deponie vor. Diese muss jährlich neu festgelegt werden.

Die Deponie Ellert ist bereits verfüllt und abgeschrieben und wird im Anlagenbuch mit einem Erinnerungswert von 1 € geführt.

Verkehrslenkungsanlagen

Mit dem Wechsel des Finanzsystems auf SAP werden seit 2018 die unbeweglichen Verkehrslenkungsanlagen in die Bilanzposition „Infrastrukturvermögen“ eingegliedert. Hierzu zählen z. B. stationäre Geschwindigkeitsüberwachungsanlagen, Rotlichtüberwachungsanlagen und Lasermessgeräte.

Der Restbuchwert des Infrastrukturvermögens setzt sich wie folgt zusammen:

Straßengrundstücke	8.105.299,18 €
Grundstücke der Abfallentsorgungsanlagen	405.007,20 €
Straßenkörper	44.544.909,54 €
Rad- und Gehwege	2.662.561,56 €
Straßenbauwerke	17.817.296,11 €
Abwasserableitungsanlagen	150.409,89 €
Abfallentsorgungsanlagen	914.064,07 €
Verkehrslenkungsanlagen	701.062,85 €
Sonstige Bauten (Breitbandversorgung)	20.128.115,64 €

Der Wert beträgt zum 31.12.2023:	95.428.726,04 € (96.004.292,25€)
----------------------------------	--

Bei den Positionen „Straßenkörper“, „Rad- und Gehwege“ sowie „Straßenbauwerke“ sind folgende Veränderungen zu erwähnen:

Am 27.07.2023 erfolgte die Abnahme der Herstellung des Rad- und Gehweges zwischen Utzmemmingen und der Landesgrenze zu Bayern. Es handelt sich um einen Neubau südlich entlang der K3316; ein Rad- und Gehweg bestand hier bisher nicht. Die bislang angefallen Anschaffungs- und Herstellungskosten i.H.v. 300.185,13 € wurden aktiviert. Im Jahr 2024 werden weitere Anschaffungs- und Herstellungskosten nachzuaktivieren sein. Für die Maßnahme ist ein Zuschuss von 421.000 € zugewiesen und zudem beteiligt sich die Gemeinde Riesbürg an den verbleibenden Kosten nach Abzug des Zuschusses mit 50%.

Bereits im Jahr 2022 wurde an der K3272 der Ersatzneubau der Remsbrücke bei Waldhausen fertig gestellt und in Betrieb genommen. In 2023 ging die Schlusszahlung des Landes i.H.v. 292.100 € beim Ostalbkreis ein. Der vom Land erhaltene Zuschuss beträgt damit insgesamt 792.100 €. Die Schlusszahlung des Zuschusses wurde als Sonderposten entsprechend nachpassiviert.

Bei der Maßnahme K3333 - Rad- und Gehweg Espachweiler - Schrezheim gingen die Schlusszahlungen der Zuschüsse von Bund und Land beim Ostalbkreis ein. Die Schlusszahlung des Bundes betrug 39.828,74 €, womit der vom Bund insgesamt erhaltene Zuschuss 199.143,71 € beträgt. Die Schlusszahlung des Landes betrug 99.000,00 €, womit der vom Land insgesamt erhaltene Zuschuss 495.000,00 € beträgt. Die Schlusszahlungen der Zuschüsse wurden jeweils als entsprechender Sonderposten nachpassiviert.

Verkehrslenkungsanlagen

Im Jahr 2023 wurden 4 stationäre Verkehrsüberwachungsanlagen beschafft. Zwei Anlagen wurden neu erstellt, an einem Ort wurde die alte Anlagen durch eine neue ersetzt. Für insgesamt drei Anlagen erhielten wir einen Kostenersatz von den Gemeinden, in denen die Anlagen aufgestellt wurden. Eine der vier Anlagen ist noch nicht fertiggestellt und damit eine Anlage im Bau.

Breitband

Bis zum Jahr 2018 wurden alle Ausgaben für den Breitbandausbau im Ostalbkreis unter der Position „Anlagen im Bau – sonstige Baumaßnahmen“ geführt. Die fertiggestellten Trassen werden nun als sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens in der Bilanz aktiviert und abgeschrieben. Als Nutzungsdauer wurden einheitlich 30 Jahre festgelegt.

Die erhaltenen Förderungen vom Land für die Trassen sind in der Bilanzposition 2.1 Sonderposten für Investitionszuwendungen, Konto 21122000 Sonderposten für Zuwendungen vom Land – Tiefbaumaßnahmen, dargestellt.

Im Jahr 2023 wurden 5 weitere Trassen im Wert von 4.563.784,42 € fertiggestellt und in Betrieb genommen. Vom Land haben wir für bereits aktivierte Trassen 747.519,55 € Fördergelder für den Ausbau der Breitbandversorgung erhalten. Außerdem hatten wir Nachaktivierungen für 2 Trassen im Wert von 346.752,26 €.

1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken

Hierunter fallen Kosten für Investitionsmaßnahmen an vom Landkreis angemieteten Gebäuden, vor allem für Gemeinschaftsunterkünfte sowie das Verwaltungsgebäude „Gamundia“ in Schwäbisch Gmünd.

Bei der Position „Bauten auf fremden Grundstücken“ fielen in 2023 beim Wohnheim für Oberflächenbeschichter Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von insgesamt 47.181,25 € für eine neue Briefkasten- und Klingelanlage sowie für den Einbau einer rollstuhlgerechten Küche an.

Außerdem wurde beim Standort Sebastiansgraben 23 in Ellwangen eine Ladestation für Elektrofahrzeuge installiert. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten beliefen sich in 2023 auf 3.367,31 €.

Die Abschreibungen auf Anlagegüter unter dieser Bilanzposition summieren sich in 2023 auf 462.851,77 €.

Der Wert der Bauten auf fremdem Grund und Boden
beträgt zum 31.12.2023:

5.549.671,94 €€
(6.012.523,71)

1.2.5 Kunstgegenstände, Kunstdenkmäler

Kunstgegenstände sind anerkannte Kunstwerke, wie Gemälde und Skulpturen. Abweichend vom allgemein angewandten Bewertungsvorgehen wurden alle Kunstgegenstände unabhängig von Anschaffungsjahr und -kosten in die Bilanz aufgenommen. Bei den Kunstgegenständen des Ostalbkreises handelt es sich ausschließlich um bewegliche, nicht abnutzbare Kunstgegenstände, die somit keiner planmäßigen Abschreibung unterliegen.

Es wurden in 2023 fünf Gemälde mit einem Gesamtwert von 7.920,32 € beschafft.

Der Wert der Kunstgegenstände beträgt zum 31.12.2023:

324.587,62 €
(316.667,30 €)

1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Die Bewertung erfolgte anhand der tatsächlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten. Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der einzelnen Vermögensgegenstände wurde in Anlehnung an die Abschreibungstabelle für Baden-Württemberg sowie des Bundesministeriums der Finanzen (BMF) festgelegt.

Im Einzelnen setzt sich dies wie folgt zusammen:

- Dienstfahrzeuge
(PKWs, Transporter, E-Bike)

423.041,39 €
(445.791,25€)

- Spezialfahrzeuge (z. B. Unimogs und Radlader inkl. Anbaugeräte, Anhänger)	3.465.327,32 € (3.563.342,95)
- Maschinen (z. B. CNC-Dreh- und Fräsmaschinen, Absauganlagen, Bandsägen)	5.443.213,28 € (5.784.920,37€)
- EDV- und TK-Anlagen (z. B. Server/Netzwerkkomponenten, Telefonanlagen, Funkstationen)	1.369.059,16 € (1.641.883,62€)
- Technische Anlagen (z. B. Kälteanlagen, Mess-/Regeleinrichtungen, Photovoltaikanlagen)	614.002,97 € (735.088,76€)
Der Wert der Maschinen und technischen Anlagen sowie der Fahrzeuge beträgt zum 31.12.2023:	11.314.644,12 € (12.171.026,95 €)

Für den Geschäftsbereich Straßenbau wurde ein Skoda Karoq im Gesamtwert von 36.500,00€ beschafft. Für Geschäftsbereich Digitalisierung und Organisation wurde ein Seat Arona Gebrauchtfahrzeug im Gesamtwert von 21.713,80 € und ein Fahrrad Pegasus Premio im Gesamtwert von 3.749,00€ beschafft. Außerdem wurde für den Geschäftsbereich Hochbau und Gebäudewirtschaft ein Ford Transit Courier beschafft (16.023,80 €).

Ebenso wurde der Fuhrpark der Straßenmeistereien mit verschiedenen Fahrzeuganschaffungen ausgestattet: Unimog U430, Fahrbare Absperrtafel, Dreiseiten-Absenkkipper (2 Stück), Schneepflug (3 Stück), Silostreuautomat (2 Stück), sowie verschiedenes Zubehör für den Winterdienst, der Gesamtwert der Anschaffungen belief sich auf 520.047,96 €. Rund zwei Drittel der Anschaffungskosten werden von Bund und Land im Rahmen der Abrechnung des Gemeinschaftsaufwands erstattet. Die Erstattungen sind unter der Bilanzposition 2.1 „Sonderposten für Investitionszuweisungen“ passiviert und werden analog zur Abschreibung des jeweiligen Gegenstands linear aufgelöst.

Für den Unterricht an den Beruflichen Schulen wurden verschiedene Maschinen, wie Schweißgeräte, Tischbohrmaschinen, Sägen, sowie Prüf- und Messgeräte beschafft. Insgesamt belaufen sich die Neuanschaffungen auf 528.288,97€.

Zur Aufrechterhaltung der zentralen EDV sind insbesondere die Anschaffung von Switches und Servern. Insgesamt wurden hier Neuanschaffungen von 386.148,32 € getätigt.

Bei den Technischen Anlagen wurde eine Fahrrad Reparaturstation angeschafft (Wert 1.557,71 €).

In der Gemeinschaftsunterkunft Knöcklingstraße 16 in Aalen-Unterkochen sind Anschaffungs- und Herstellungskosten in Höhe von 6.219,56 € für die Installation einer Photovoltaikanlage angefallen.

1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen insbesondere alle Gegenstände der Büroeinrichtung, wie EDV- und Bürogeräte sowie alle Einrichtungsgegenstände der Schulen wie Lehrmittel, Sportgeräte, Klassenzimmerausstattung usw.

Die Bewertung erfolgte analog der Bilanzposition 1.2.6.

Im Einzelnen setzt sich dies wie folgt zusammen:

- Mobiliar (z. B. Küchen, Schrank- und Regalwände, Werkbänke, Laborplätze)	941.514,35 € (911.041,13€)
- EDV/Multimedia (z. B. Plotter, Drucker, PCs, Video-Projektoren, Kameras)	1.570.502,16 € (1.430.519,14€)
- Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung (z. B. Werkstatteinrichtungen, Spiel- und Sportgeräte)	2.430.978,90 € (2.785.664,44€)
- Betriebsvorrichtungen (z. B. Hebebühnen, Schulküchen, Kassenautomaten)	287.882,30 € (309.079,82€)
Das Vermögen der Betriebs- und Geschäftsausstattung beträgt zum 31.12.2023:	5.233.376,47 € (5.436.304,53 €)

Die Neuzugänge bei den Einrichtungsgegenständen belaufen sich bei 164.779,00 €.

Der Vermögenszugang bei der EDV- und Multimedia-Ausstattung beträgt 463.580,07 €. Hier wurden unter anderem Prowise Touchscreen (166.592,43 €) und Beamer (82.827,51 €) beschafft.

Bei den sonstigen BGA's und bei den Betriebsvorrichtungen sin insgesamt 379.163,33 € an Neuzugang zu verzeichnen. Als größte Positionen hier sind Lehrküchen mit Zubehör und ein Mobiler Roboter angeschafft worden.

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dienen. Sie werden verbraucht und sind nicht abnutzbar, werden also auch nicht abgeschrieben. Vorräte werden in Rohstoffe (z. B. Streusalz), Hilfsstoffe und Betriebsstoffe (z. B. Holzpellets, Holzhackschnitzel u. ä.) unterteilt.

Beim Ostalbkreis werden bei den Straßenmeistereien die Bestände an Salz und Sole für den Winterdienst bewertet. In der Zulassungsstelle werden die Vorräte an Plaketten für Autokennzeichen und Zulassungsbescheinigungen für Fahrzeuge aufgenommen. Außerdem werden in den kreiseigenen Gebäuden die gelagerten Heizstoffe erfasst.

Der Bilanzwert der Vorräte zum 31.12.2023 setzt sich zusammen aus:

Salz u. Sole (Veränderung +109.248,81 €)	472.045,10 €
KFZ-Plaketten u. Zulassungsbescheinigungen (Veränderung -21.804,82 €)	72.748,08 €
Holzhackschnitzel u. Holzpellets (Veränderung +5.657,89 €)	22.252,41 €
Insgesamt	567.045,59 € (473.943,71 €)

1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Diese Bilanzposition enthält alle bis zum 31.12.2023 geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen sowie alle angefallenen Anschaffungs- und Herstellungskosten für im Bau befindliche Anlagen. In beiden Fällen erfolgt nach Erfüllung des Vertrags bzw. Fertigstellung der Anlage eine Umbuchung auf das entsprechende Bilanzkonto. Erst ab diesem Zeitpunkt fallen auch Abschreibungen an.

Für die Technische Schule Aalen wurde eine Anzahlung in Höhe von 53.594,72 € für die Einrichtung der Smart Factory C472 geleistet. Zudem wurden für ein KI-Steuergerät sowie eine Elo Train Grundausstattung für die Gewerbliche Schule Schwäbisch Gmünd insgesamt 49.592,78 € ausbezahlt. Die Anzahlungen für Planung und Möblierung des großen Sitzungssaals summieren sich auf 19.880,42 €

Der Wert für geleistete Anzahlungen beträgt zum 31.12.2023:	272.565,02 € (142.627,73 €)
---	---------------------------------------

Unter Anlagen im Bau fallen beim Ostalbkreis u.a. Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Kreisstraßen und Gebäuden.

Der Wert für Anlagen im Bau beträgt zum 31.12.2023:	84.307.916,17 € (65.976.793,42 €)
---	---

Folgende Maßnahmen befinden sich zum Stichtag noch im Bau:

Straßenbaumaßnahmen:

- K3258 Leintalradweg Täferrot - Leinzell	47.872,16 €
- K3281 Rad- und Gehweg Heubach - Lautern	82.985,80 €
- K3320 Brücke DB bei Schwabsberg	2.655.611,17 €
- K3320 Rad- und Gehweg Hüttlingen - Bahnhof Goldshöfe - Buch	65.254,67 €
- K3333 Beseitigung Bahnübergang Schrezheim	14.899,78 €
- K3335 (K3320) Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	1.451.609,08 €
- K3316 Rad- und Gehweg Ringlesmühle - Utzmemmingen	23.389,30 €
- K3276 Rad- und Gehweg Waldstetten - Schwäbisch Gmünd	119.193,86 €
- K3236 Rad- und Gehweg Hüttlingen - Sulzdorf	19.091,34 €
- K3301 Rad- und Gehweg Neresheim - Kösing	6.312,36 €
- Umbau Bushaltestellen	180.401,03 €
Summe	4.666.620,55 €

Hochbaumaßnahmen und Technische Maßnahmen:

- Verwaltungsgebäude Aalen (UNION)	- Neubau	6.427.148,81 €
- Parkhaus Wilhelm-Merz-Str. (UNION)	- Neubau	21.428,57 €
- Verwaltungsgebäude Aalen (Tiefgarage)	- Generalsanierung	3.454.858,17 €
- Verwaltungsgebäude Aalen (Lüftungsanl.)	- Erneuerung	2.616,14 €
- E-Ladestationen	- Installation	4.344,52 €
- BSZ Aalen	- Fassadensanierung	535.854,08 €
- BSZ Aalen	- Energ. Dachsan. Sporthalle	404.449,88 €
- BSZ Ellwangen	- Brandschutzmaßnahmen	15.767,50 €
- BSZ Ellwangen	- Energet. Dachsanierung	20.925,47 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- Digitalisierung	809.286,39 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- Generalsan./Brandschutz	37.526.986,10 €
- BSZ Schwäbisch Gmünd	- San. Flachdach Hauptgeb.	5.950,00 €
- Jagsttalschule	- Fassadensanierung	573.869,78 €
- Jagsttalschule	- Carportanlage	336.916,47 €
- GU Unterkochen, Knöcklingstr. 23	- Brandschutztreppe	22.516,62 €
- GU Unterkochen, Schulstr. 26	- Umbau	66.082,28 €
- Lasermessgerät Stationär	- Technische Anlage	26.199,04 €
Summe		50.255.199,82 €

Geleistete Investitionszuschüsse:

Verwahrstellen Afrikanische Schweinegrippe	213.659,76 €
Digitale Alarmierung	694.055,94 €
Umbau der Leitstelle - Ertüchtigung	493.937,80 €
Neubau Leitstelle	140.373,19 €
Anbindung an Digitales Funknetz Bund	39.455,36 €
Feuerwehrwesen	487.883,41 €
Ostalb-Klinikum - Anpassung Wasserversorgung	2.074.000,00 €
Ostalb-Klinikum - Brandschutzmaßnahmen	1.968.000,00 €

Ostalb-Klinikum	- Erweiterung/Ertüchtigung Psychosomatik	237.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Austausch Notstromversorgung	15.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Ausbau Sectio-OP	516.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Betriebsbereitschaft bisheriger Zentral-OP	3.750.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Dachsanierung BT 6 + 7	528.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Erweiterung Kälteanlage	19.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Energiekonzept	630.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Hubschrauberlandeplatz	45.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- IT-Strategie	374.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Parkhaus	96.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Radiologiekonzept	433.087,52 €
Ostalb-Klinikum	- Gebäudeleittechnik	170.720,00 €
Ostalb-Klinikum	- Zentrum für Altersmedizin	7.100,00 €
Ostalb-Klinikum	- Neubau Zentral-OP	1.967.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Nasszellen Bauteil 9	300.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Sanierungsbeitrag	13.000,00 €
Ostalb-Klinikum	- Schadstoffsanierungen	14.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Brandschutzmaßnahmen	102.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Brandschutz Personalwohnheim	241.097,01 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Sanierungsbeitrag	54.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- IT-Strategie	277.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Telefonanlage	36.300,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- ZSV Wechselrichter für OP	50.000,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Austausch Rückkühler	81.500,00 €
St. Anna-Virngrund-Klinik	- Radiologiekonzept	73.780,00 €
Stauferklinikum	- Aufstockung Parkhaus	45.000,00 €
Stauferklinikum	- Erweiterung Kälteanlage	42.000,00 €
Stauferklinikum	- Zentrale Notaufnahme	6.872.000,00 €
Stauferklinikum	- Fassadensanierung	270.530,36 €
Stauferklinikum	- Brandschutzmaßnahmen	383.000,00 €
Stauferklinikum	- Zytostatikallabor	1.205.000,00 €
Stauferklinikum	- Umbau Funktionsber. Best. (BA 2-4)	923.000,00 €
Stauferklinikum	- Anp. Wasserversorgung an Trinkwasserver.	1.500,00 €
Stauferklinikum	- Radiologiekonzept	274.429,73 €
Stauferklinikum	- IT-Strategie	362.000,00 €
Stauferklinikum	- Dachsanierung Küche / Heizzentrale	28.000,00 €
Stauferklinikum	- Ersatz Bettenwaschanlage incl. Umbau	1.000,00 €
Stauferklinikum	- Hubschrauberlandeplatz	23.000,00 €
Stauferklinikum	- Interims-Endoskopie	300.000,00 €

Summe 26.872.410,08 €

Sonstige Baumaßnahmen:

- Kreisübergreifende Breitbandversorgung	2.504.309,01 €
--	----------------

Anzahlungen auf Sachanlagen:

272.565,02 €

Die Sonderposten werden unter den Bilanzpositionen 2.1 - 2.3 dargestellt.

Der Wert für „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“
beträgt zum 31.12.2023:

84.580.481,19 €
(66.119.421,15 €)

1.3.1/1.3.2 Beteiligungen

Beteiligungen sind Anteile an Unternehmen, mit der Absicht eine dauernde Verbindung zu diesen Unternehmen herzustellen. In die Bilanz sind Beteiligungen mit ihren Anschaffungskosten darzustellen. Verursacht die Ermittlung der tatsächlichen Anschaffungskosten einen unverhältnismäßigen Aufwand, kann als Wert auch das anteilige Eigenkapital angesetzt werden (§ 62 Abs. 5 GemHVO). Beim Ostalbkreis wurde von der Möglichkeit dieser Bewertungsvereinfachung Gebrauch gemacht.

1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen

Verbundene Unternehmen sind Unternehmen, auf die der Landkreis einen beherrschenden Einfluss ausübt. Das ist dann gegeben, wenn der Landkreis mehr als 50% der Stimmrechte inne hat.

Der Bilanzwert der verbundenen Unternehmen beträgt:

WiRO GmbH (66%)	36.300,00 €
Kliniken Ostalb gkAöR	1.500.000,00 €
Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH	500.000,00 €
Infrastrukturgesellschaft Ostalbkreis mbH	2.940.000,00 €

Der Wert beträgt zum 31.12.2023:

4.976.300,00 €
(2.236.300,00 €)

Im Zusammenhang mit der Gründung der Kommunalanstalt Kliniken Ostalb gkAöR zum 01.01.2017 wurde Stammkapital in Höhe von 1,5 Mio. benötigt. Dieser Betrag wurde vom Ostalbkreis bereitgestellt (Sitzung des Kreistags am 13.03.2018) und stellt damit eine „Beteiligung an verbundenen Unternehmen“ dar.

Die Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH war bis 31.12.2016 ein Tochterunternehmen der Klinik-Eigenbetriebe und stellte aufgrund deren rechtlichen Unselbständigkeit für den Ostalbkreis Sondervormögen dar. Mit dem Satzungs- und Umwandlungsbeschluss des Kreistags vom 29.11.2016 zur Gründung der Kliniken Ostalb gkAöR zum 01.01.2017 sollen die Gesellschaftsanteile auf die

Kommunalanstalt übertragen werden. Die ursprüngliche Ausstattung der Gesellschaft bei Gründung mit 500.000 € Stammkapital wurde vom Ostalbkreis übernommen. Somit stellt diese Beteiligung für den Ostalbkreis eine Beteiligung an einem verbundenen Unternehmen dar.

Die Infrastrukturgesellschaft des Ostalbkreises mbH wurde zum 01.04.2022 gegründet. Es handelt sich um eine 100 %-ige Tochter des Ostalbkreises, in welche er 2.940.000 € Stammkapital eingebracht hat. Ziel der Gesellschaft ist, im Rahmen der kommunalen Daseinsvorsorge, die Unterstützung und Gestaltung des Transformationsprozesses, um die für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Wirtschaft im Ostalbkreis wichtige Zukunftsthemen wie beispielsweise Umwelt-, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung aller Lebensbereiche zu gestalten und zu fördern. Weiteres Ziel ist die Förderung der örtlichen Wirtschaft, des örtlichen Gesundheitswesens und der örtlichen Gesundheitspflege sowie die Schaffung der hierzu erforderlichen Infrastruktur.

1.3.2 Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung liegt vor, wenn der Landkreis keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann (weniger als 50%), jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Mitgliedschaften in Zweckverbänden sind auch bei den sonstigen Beteiligungen auszuweisen, sofern von einem beteiligungsähnlichen Verhältnis auszugehen ist.

Beim Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch und beim Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken handelt es sich um eine Beteiligung. Allerdings sind keine Anschaffungskosten für den Landkreis entstanden. Die Beteiligungen wurden deshalb mit 1 € als Erinnerungswert bilanziert.

Der Bilanzwert der sonstigen Beteiligungen setzt sich zusammen aus:

Gesellschaft des Ostalbkreises zur Abfallbeseitigung mbH (49 %)	980.000,00 €
Zentrum für Gestaltung und Wirtschaftskommunikation (31,9 %)	76.693,78 €
P.E.G.A.S.U.S. GmbH und Co. KG (7,16 %)	102.258,38 €
Reha Südwest gGmbH (5 %)	2.556,46 €
Aalener Thermal-Mineralbad GmbH und Co.KG (3,57 %)	255.645,94 €
Komm.ONE AöR (2,6316 %)	187.644,02 €
AGKAMED Holding GmbH (0,67 %)	500,00 €
Komm.Pakt.Net (4,29 %)	30.820,50 €
EATA - Europ. Ausb. u. Transferakademie gGmbH (25,5 %)	51.000,00 €
Innovationszentrum Aalen Betreiberg.mBH (40,0 %)	10.000,00 €
Ostalbmobil GmbH ÖPNV-Vollverbund (50,0 %)	139.000,00 €
Zweckverband Erholungsgebiet Rainau-Buch (40 %)	1,00 €
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Neckar-Franken (8,479 %)	1,00 €

Der Wert der sonstigen Beteiligungen beträgt zum 31.12.2023: **1.836.121,08 €**
(1.837.621,08 €)

1.3.3 Sondervermögen

Das Sondervermögen des Kreises umfasst das Vermögen der Eigenbetriebe. In der Bilanzposition „Sondervermögen“ wird der Anteil des Ostalbkreises (Stammkapital und anteilige Kapitalrücklage) am Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb dargestellt. Durch den Träger finanzierte Grundstückskäufe sind ebenfalls als Beteiligung anzusehen und sind in den genannten Werten enthalten.

Ostalb-Klinikum Aalen	3.947.482,04 €
Medizinisches Dienstleistungszentrum Aalen	11.635,65 €
Vermögensverwaltung Immobilie Bopfingen	64.728,24 €
Stauferklinikum Schwäbisch Gmünd	5.692.052,93 €
Zentralapotheke Mutlangen	236.857,67 €
St. Anna-Virngrund-Klinik Ellwangen	3.431.022,88 €

Das Sondervermögen beträgt zum 31.12.2023: **13.383.779,41 €**
(13.382.488,71 €)

1.3.4 Ausleihungen

Ausleihungen sind finanzielle Forderungen des Landkreises wie z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden oder Darlehen. Waren- und Leistungsforderungen gehören nicht dazu. Ausleihungen müssen außerdem der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen; Geldanlagen gehören damit nicht dazu. Laut Bilanzierungsleitfaden (4. Auflage, November 2023) sind Genossenschaftsanteile als Ausleihungen zu behandeln.

Folgende Ausleihungen sind unter der Bilanzposition gebucht:

Kreisbaugenossenschaft Ostalb e.G. (0,16 %)	5.250,00 €
Baugenossenschaft Ellwangen eG (0,06 %)	2.080,00 €
HVG e.G. Holzvermarktungsgemeinschaft (0,89 %)	1.500,00 €
KI-Allianz Baden-Württemberg	25.000,00 €

Die Ausleihungen betragen zum 31.12.2023: **33.830,00 €**
(8.830,00€)

1.3.5 Wertpapiere und sonstige Einlagen

Zur Sicherung der Liquidität während der Bauphase für den Neubau eines weiteren Verwaltungsstandorts auf dem ehemaligen Union-Gelände wurden im September 2018 Wertpapiere in Form von LBBW-Stufenzinsanleihen im Wert von 4,5 Mio. € gekauft. Die Anleihe wurde zwischenzeitlich

fällig, der Betrag wurde auf einem Festgeldkonto angelegt. Die Geldanlage läuft im März 2025 aus. Weiterhin wurde im Jahr 2019 ein Bausparvertrag mit einer Bausparsumme von 5 Mio. € und einem Guthabenzinssatz von 0,10 % abgeschlossen. Das Bausparguthaben in Höhe von 2.000.000 € (= 40 % der Bausparsumme) wurde am 29.07.2019 in einer Summe eingezahlt. An Zinserträgen konnten im Abschlussjahr 2.006,84 € verbucht werden

Die Wertpapiere und sonstigen Einlagen betragen zum 31.12.2023: **6.508.843,11 €**
(6.506.836,27 €)

1.3.6 - 1.3.7 Forderungen

Forderungen stellen den geldlichen Gegenwert einer erbrachten Leistung dar, die durch den Zahlungspflichtigen am Abschlussstichtag noch nicht ausgeglichen war. Forderungen sind grundsätzlich mit ihrem Nennwert anzusetzen und werden nicht abgezinst.

Um die Aussagekraft der Bilanzposition zu erhöhen, müssen die ermittelten Forderungen hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit, also nach Bonität oder Ausfallrisiko, bewertet werden. Dadurch werden in der Bilanz nur die Forderungen als Vermögen ausgewiesen, die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit noch bezahlt werden. Maßgeblich für diese Bewertung sind die allgemeinen Bewertungsgrundsätze, nach denen die Forderungen einzeln und wirklichkeitsgetreu zu bewerten sind (§ 43 Abs. 1 Nr. 2 und 3 GemHVO). Gibt es bei der Bewertung Anzeichen, dass mit einem teilweisen oder vollständigen Zahlungsausfall zu rechnen ist, müssen die zweifelhaften Forderungen dahingehend wertberichtigt werden.

Grundsätzlich sind Forderungen einzeln zu bewerten (Einzelwertberichtigung). Durch die Einzelwertberichtigung wird das konkret absehbare Ausfallrisiko einer einzelnen Forderung in der Bilanz berücksichtigt. Die Forderungen werden um die Höhe des tatsächlich zu erwartenden Zahlungsausfalls wertberichtigt. Forderungen müssen beispielsweise berichtigt werden, wenn der Schuldner einen Insolvenzantrag gestellt hat oder wenn die Forderung befristet niedergeschlagen wurde.

Forderungen, die nicht einzeln wertberichtigt werden, für die aber ein mit einer gewissen Wahrscheinlichkeit auch ein allgemeines Ausfallrisiko besteht, können pauschal wertberichtigt werden (Pauschalwertberichtigung). In diesen Fällen besteht kein konkreter Hinweis, dass eine bestimmte Forderung nicht bezahlt wird. Die Erfahrungen der Vergangenheit haben aber gezeigt, dass ungefähr 30 % der Schuldner der Zahlungsaufforderung nicht nachkommen (können). Die Höhe der

Pauschalwertberichtigung richtet sich nach Erfahrungswerten aufgrund von Zahlungsausfällen der abgelaufenen drei Haushaltsjahre.

Durch die Wertberichtigungen bleiben die Forderungen in den Büchern als offen stehen, werden also nicht verändert. Lediglich der Gesamtbetrag der Forderungen wird in der Bilanz um den Wertberichtigungsbetrag vermindert.

1.3.6 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen

Der bereinigte Forderungswert beträgt zum 31.12.2023: **38.760.161,70 €**
(24.100.558,45 €)

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen durch die Festsetzung von Gebühren, Beiträgen, Steuern und ähnlichen Abgaben, die zum Bilanzstichtag noch nicht beglichen wurden.

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2023	28.066.766,43 €
Wertberichtigungen zum 31.12.2023	./ 93.942,69 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Forderungen aus öffentlich-rechtlichen Dienstleistungen	27.126.966,83 €
z.B.	
Bundeserstattung Grundsicherung	5.851.335,01 €
Erstattungen für Flüchtlingsunterbringung	9.420.557,10 €
Einnahmen Schülerbeförderung	1.748.977,21 €
GOA Gebühren	998.216,32 €
Erstattung Land/Bund für Gemeinschaftsaufwand	2.652.299,48 €

Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	682.897,20 €
Forderungen aus Mahnung und Vollstreckung	

Korrekturen für Umgliederungen	196.902,40 €
---------------------------------------	---------------------

Forderungen aus Transferleistungen sind Forderungen aus den Bereichen SGB II und AsylbLG sowie dem Sozialhilfe- und Jugendhilfebereich. Sie entstehen beispielsweise wenn der Landkreis in Vorkasse tritt und dadurch gleichzeitig eine Forderung gegen den tatsächlichen Zahlungspflichtigen erwirkt wird. Ebenso entstehen Forderungen aufgrund geänderter Anspruchsvoraussetzungen bei Hilfeleistungen die dann zurückgefordert werden müssen. Privatrechtlichen Forderungen aus Transferleistungen sind bei der Position 1.3.7 „Privatrechtliche Forderungen“ unter dem Punkt „übrige privatrechtliche Forderungen“ ausgewiesen.

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2023	14.700.778,26 €
Wertberichtigungen insg. zum 31.12.2023	./ 3.853.440,30 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus Forderungen aus den Bereichen:

SGB XII - Soziales	1.670.689,24 €
---------------------------	-----------------------

Unterhaltsvorschussgesetz	522.849,54 €
----------------------------------	---------------------

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen tritt der Landkreis in Vorleistung und fordert von den Unterhaltspflichtigen den Betrag wieder zurück. Ein Zahlungsausfall wird ab 01.07.2017 mit 70 % von Bund und Land übernommen (siehe auch „Rückstellung für Unterhaltsvorschussleistungen“ auf der Passivseite, Bilanzposition 3.2).

SGB VIII - Wirtschaftliche Jugendhilfe	3.564.042,25 €
---	-----------------------

Integration und Versorgung (inkl. Blindenhilfegesetz)	4.559,15 €
--	-------------------

SGB II - Jobcenter	5.636.268,83 €
davon Altfälle	383.110,89 €

Die Forderungen des Jobcenters aus Vorjahren wurden zum 01.01.2012 als Ertrag in das Haushaltsjahr 2012 eingebucht. Soweit diese Altfälle noch nicht erledigt waren, wurden Sie im Jahresabschluss zu 100% wertberichtigt. Die neuen Forderungen aus den Jahren ab 2012 wurden nach der gleichen Systematik, wie die anderen Forderungen aus Transferleistungen wertberichtigt.

Sonstige Forderungen aus Transferleistungen	2.665.463,27 €
--	-----------------------

Bei dieser Position handelt es sich um Forderungen, die in der Vollstreckung sind.

Korrekturen für Umgliederungen	253.795,10 €
---------------------------------------	---------------------

1.3.7 Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen ergeben sich aus dem Recht, von einem anderen aufgrund von Schuldverhältnissen, z.B. durch Verträge, eine Leistung zu fordern.

Pauschal wertberichtigt werden nur die privatrechtlichen Forderungen aus Transferleistungen, die in den übrigen privatrechtlichen Forderungen enthalten sind.

Der bereinigte Forderungswert beträgt zum 31.12.2023:	129.321.332,44 € (12.707.088,99 €)
---	--

Forderungen tatsächlich zum 31.12.2023	139.507.002,83 €
Wertberichtigungen insg. zum 31.12.2023	./ 10.185.670,39 €

Der Bilanzwert setzt sich zusammen aus:

Privatrechtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.890.339,61 €
--	-----------------------

übrige privatrechtliche Forderungen 125.430.992,83 €
z. B.

Landschaftserhaltungsverband e.V.	322.381,77 €
Privatrechtl. Forderungen SGB XII Soziales	154.798,86 €
Privatrechtl. Forderungen SGB II Jobcenter	1.776.216,48 €
Betriebsmittel Kliniken Ostalb gkAöR	99.970.120,73 €
Betriebsmittel Immobilien Kliniken Ostalb Eigenbetrieb	1.866.250,38 €
Privatrechtl. Forderungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	12.123.735,60 €

Bei den Unterhaltsvorschussleistungen tritt der Landkreis in Vorleistung und fordert von den Unterhaltspflichtigen den Betrag wieder zurück. Ein Zahlungsausfall wird ab 01.07.2017 mit 60 % von Bund und Land übernommen (siehe auch „Rückstellung für Unterhaltsvorschussleistungen“ auf der Passivseite, Bilanzposition 3.2).

Korrekturen für Umgliederungen 7.819.425,69 €

1.3.8 Liquide Mittel

Zu den liquiden Mitteln zählen Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten, Kassenbestände und Handvorschüsse (lt. Zuordnungsvorschrift zum Kontenrahmen Baden-Württemberg). Der Bilanzwert der liquiden Mittel ergibt sich aus Kontoauszügen und Kassenabschlüssen beim Ostalbkreis zum 31.12.2023.

Der Bilanzwert der liquiden Mittel setzt sich zusammen aus:

Girokonten	-115.472.356,64 €
Kassenkredite	116.073.189,92 €
Barkassen/Handkassen/Wechselgeld Kassenautomaten	54.667,41 €
Bankverrechnungskonten	2.898,86 €

Das Konto „Liquide Mittel“ beträgt zum 31.12.2023: **658.399,55 €**

Beim Konto „Liquide Mittel“ ist kein Mündelvermögen enthalten. Beim Landratsamt Ostalbkreis werden lediglich die Sparbücher der Mündel verwahrt.

2.1 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Auszahlungen, die im Vorjahr des Bilanzjahres angefallen sind, die damit verbunden Aufwendungen aber erst dem folgenden Jahr zuzuordnen sind. Diese werden

Ende Dezember ausgezahlt; die tatsächliche Aufwandsbuchung in der Finanzsoftware ist erst im folgenden Monat Januar vermerkt.

Entstandene aktive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2023: **2.247.124,63 €**
(2.182.715,45 €)

z. B.

Kosten für Software, Wartung-/Nutzungsentgelte 857.877,07 €

Gehälter Beamte 1.389.247,56 €

2.2 Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sind Zuschüsse für Investitionen Dritter und für Investitionen der Sondervermögen mit Sonderrechnung (z. B. Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb). Gem. § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen hierfür Sonderposten gebildet und ab Inbetriebnahme entsprechend der Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst werden.

	Buchwert Stand 01.01.2023	Zugänge (netto)	Auflösung (netto)	Buchwert Stand 31.12.2023
Infrastrukturvermögen	2.960.351,54 €	0,00 €	-102.551,90 €	2.857.799,64 €
Busbucht BSZ Aalen	70.538,24 €	0,00 €	-2.939,09 €	67.599,15 €
Dammerneuerung Espachweiler	134.089,54 €	0,00 €	-3.198,96 €	130.890,58 €
L 1156 Änderung Vorfahrt beim Paulushaus	383.682,80 €	0,00 €	-17.021,66 €	366.661,14 €
Eigenbetrieb Immobilien Kli- niken Ostalb	36.568.538,97 €	134.400,00 €	-1.824.240,17 €	34.878.698,80 €
Pflegeheime	193.004,11 €	0,00 €	-9.011,87 €	183.992,24 €
FS Galvanotechnik (Rektor- Klaus-Straße, GD)	288.549,25 €	0,00 €	-7.398,70 €	281.150,55 €
Feuerwehrfahrzeuge	271.999,46 €	0,00 €	-15.949,65 €	256.049,81 €
Ostalbmobil	2.035,42 €	0,00 €	-1.436,77 €	598,65 €
Carl Zeiss Konferenzzentrum	804.966,48 €	0,00 €	-69.997,09 €	734.969,39 €
Ertüchtigung Rettungsleit- stelle Ostwürttemberg	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Mobile Jugendverkehrs- schule	3.328,22 €	0,00 €	-1.426,38 €	1.901,84 €
BHKW Haus der Gesundheit	35.057,05 €	0,00 €	-4.336,95 €	30.720,10 €
Geräte- und Mannschafts- transportwagen	34.899,80 €	0,00 €	-5.633,30 €	29.266,50 €
Sonstiges	4.500,00 €	0,00 €	-500,00 €	4.000,00 €
Summe	41.755.540,88 €	134.400,00 €	-2.065.642,49 €	39.824.298,39 €

Der Wert der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse beträgt zum 31.12.2023

39.824.298,39 €
(41.755.540,88 €)

b) Passivseite

1.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital entspricht dem Reinvermögen der Kommune. Es handelt sich um die Differenz zwischen Vermögen (Aktiva) und Kapital/Schulden (Passiva):

Vermögen	532.475.622,26 €
Kapital/Schulden	285.459.318,21 €

Eigenkapital zum 31.12.2023:	247.016.304,05 € (264.771.273,42 €)
-------------------------------------	---

Im Eigenkapital ist zum Ende des Jahres 2023 das innere Darlehen aus den Nachsorgerückstellungen der Abfallbeseitigung mit einem aktuellen Stand in Höhe von 6.581.494,89 € enthalten. Dieses Darlehen wird in der Doppik nicht mehr separat ausgewiesen, sondern ist Teil des Basiskapitals.

1.2 Rücklagen

Die frühere allgemeine Rücklage nach kameralem Recht ist nicht auszuweisen - diese ist im Basiskapital enthalten.

1.2.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses (der Ergebnisrechnung) in Höhe von 17.762.988,49 € wurde im Rahmen des Jahresabschluss durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet (siehe § 25 I GemHVO).

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2023:	58.247.959,16 € (76.010.947,65 €)
--	---

1.2.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Überschüsse des Sonderergebnisses (der Ergebnisrechnung) werden der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt (s. § 49 III S. 2 GemHVO). Da im Jahr 2023 die außerordentlichen Erträge höher waren als die außerordentlichen Aufwendungen, ergab sich ein Überschuss von 8.019,12 €, der der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt wurde.

Der Stand der Rücklage beträgt zum 31.12.2023: 19.543,24 €
(11.524,12 €)

1.3.1 Fehlbeträge aus Vorjahren

Aus den Vorjahren sind keine Fehlbeträge vorhanden, die im Abschlussjahr auszugleichen wären.

Der Stand des Kontos zum 31.12.2023 beträgt: 0 €
(0 €)

2. Sonderposten

2.1 Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten werden gebildet für Investitionszuweisungen, die für die Anschaffung oder Herstellung von Vermögensgegenständen, z. B. von Bund und Land, gewährt wurden (§ 40 Abs. 4 Satz 2 GemHVO). Sie werden analog zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten des bezuschussten Vermögensgegenstands passiviert und entsprechend dessen Nutzungsdauer aufgelöst.

Die Bewertung der Sonderposten basiert auf den tatsächlichen Zuweisungsbeträgen, die aufgrund von Rechnungsbelegen bzw. Zuwendungsbescheiden nachgewiesen wurden.

Die Sonderposten setzen sich wie folgt zusammen:

- Sonderposten für bewegliches Vermögen - vgl. 1.1, 1.2.5 - 1.2.7
(z. B. Erstausrüstung für die Berufsschulen, Erstattungen im Rahmen des Gemeinschaftsaufwands für Geräte des Straßenbaus) 1.960.774,18 €
- Sonderposten für Grundstücke/Gebäude - vgl. 1.2.1, 1.2.2, 1.2.4
(z. B. Zuschüsse für Baumaßnahmen an Schulen) 23.173.575,23 €
- Sonderposten für Infrastrukturvermögen - vgl. 1.2.3
(z. B. Zuschüsse von Bund/Land für den Ausbau der Kreisstraßen) 19.774.937,46 €

Der Wert der Sonderposten für Investitionszuweisungen beträgt zum 31.12.2023: 44.909.286,87 €
(43.995.446,40 €)

Für den Ersatzneubau der Remsbrücke an der K3272 bei Waldhausen wurde die Schlusszahlung des Landes i.H.v. 292.100 € verbucht.

Für die Maßnahme an der K3333 - Rad- und Gehweg Espachweiler - Schrezheim wurden die Schlusszahlungen der Zuschüsse von Bund und Land verbucht. Die Schlusszahlung des Bundes betrug 39.828,74 €, die Schlusszahlung des Landes betrug 99.000,00 €.

Für die bereits seit 2020 abgeschlossene Maßnahme Dachsanierung der Werkstatt beim Berufsschulzentrum Ellwangen wurde ein Landeszuschuss in Höhe von 1.296.540,16 € ausbezahlt. Der Zuschuss des Landes für die Erneuerung der Heizungsanlage bei der Jagsttalschule in Westhausen betrug 689.493,10 €. Aufgrund den Zuwendungsbescheiden von März und April 2023 wurde der

bewilligte Betrag in Höhe von insgesamt 264.000,00 € für die Digitalisierung beim Berufsschulzentrum Aalen passiviert.

Bei der Anschaffung von 3 stationären Geschwindigkeitsmessanlagen wurden Kostenbeteiligungen der jeweiligen Gemeinden in Höhe von insgesamt 82.916,82 € passiviert.

2.2 Sonderposten für Investitionsbeiträge

Als Investitionsbeiträge gelten Anschluss- und Erschließungsbeiträge, die von der Kommune als Ersatz für die Anschaffung, Herstellung oder Erweiterung von öffentlichen Anlagen erhoben werden.

Der Wert der Sonderposten für Investitionsbeiträge beträgt zum 31.12.2023:

0,00 €
(0,00 €)

2.3 Sonderposten für Sonstiges

Hierzu zählen alle Sachspenden, Geldspenden für investive Zwecke sowie unentgeltlich erworbenes Vermögen für welche analog zu den bilanzierten Vermögensgegenständen ein Sonderposten zu bilden ist. Die Sonderposten werden entsprechend der Nutzungsdauer des zugehörigen Vermögensgegenstandes aufgelöst.

Durch den Wechsel des Finanzsystems auf SAP werden seit 2018 unter dieser Bilanzposition auch Sonderposten für erhaltene Zuweisungen und Zuschüsse erfasst, die für im Bau befindliche Anlagen gewährt wurden. Mit der Fertigstellung der zugehörigen Anlage erfolgt eine Umbuchung auf das entsprechende Bilanzkonto.

Ferner gab es in den 60er- und Mitte der 80er-Jahre mehrere Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen. Der Ostalbkreis hat diese Straßen als „unentgeltlicher Erwerb“ erhalten. Diese Maßnahmen wurden in die Bewertungstabelle mit aufgenommen und sind im Vermögen enthalten. Der Wert dieser Straßen wird als Sonderposten aufgelöst.

Sonstige Sonderposten:

- Spenden/Schenkungen	315.874,42 €
- Grundstück Tierheim Dreherhof und Schwabsberg Stallungsspitze	29.729,59 €
- Abstufungen von Landes- zu Kreisstraßen	1.714.422,93 €
- Sonstiges	0,00 €

Sonderposten Anlagen im Bau:

- bewegliches Vermögen	315.896,61 €
- Grundstücke/Gebäude	12.446.529,72 €
- Infrastrukturvermögen	1.291.221,61 €
- Sonstiges	91.075,51 €

Der Wert der Sonderposten für Sonstiges
beträgt zum 31.12.2023:

16.204.750,39 €
(8.341.732,53 €)

Die kreiseigenen Schulen erhielten im Jahr 2023 keine unentgeltlich überlassenen Gegenstände des Anlagevermögens.

3. Rückstellungen

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen gebildet, die wirtschaftlich dem abzuschließenden Haushaltsjahr zuzuordnen sind. Rückstellungen dienen damit der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen die erst in künftigen Jahren zu Auszahlungen führen. Nach den in § 41 Abs. 1 GemHVO genannten Pflichtrückstellungen können nach Abs. 2 weitere Rückstellungen (Wahlrückstellungen) gebildet werden.

Zur Information: Die Bildung der Rückstellungen hat der Kreistag bereits in seiner Sitzung am 25.06.2024 beschlossen (siehe S. 78).

3.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Dies betrifft in erster Linie Fälle, in welchen der Landkreis mit den Beschäftigten Altersteilzeit im Blockmodell vereinbart hat.

Zum Stand 31.12.2023 ist folgender Betrag zurückgestellt: 848.868,83 €

Für Beamte oder einzelne Gruppen von Beamten kann auf Antrag die Bewilligung einer Teilzeitbeschäftigung nach § 153 Landesbeamtengesetz Baden-Württemberg in der Weise zugelassen werden, dass der Teil, um den die regelmäßige Arbeitszeit im Einzelfall ermäßigt ist, zu einem zusammenhängenden Zeitraum von bis zu einem Jahr zusammengefasst wird (Freistellungsjahr). 13 Beamte nehmen die Möglichkeit dieses sog. „Sabbatjahres“ in Anspruch.

Für diese Zahlungsverpflichtungen sind zum Stichtag 31.12.2023
zurückgestellt:

569.571,99 €

Insgesamt ist folgender Betrag zurückgestellt:

1.418.440,82 €
(1.381.045,84 €)

3.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen

Mit der Reform des UVG, die zum 01.07.2017 in Kraft getreten ist, tragen die Landkreise 30 % der Ausgaben für die Unterhaltsvorschussleistungen und erhalten 30 % der Einnahmen nach § 5 UVG sowie 40 % der Einnahmen nach § 7 UVG.

Deshalb sind für Rückzahlungen an Bund und Land mit 70 % bzw. 60 % entsprechend den Forderungen, die in der Bilanzposition „Forderungen aus Transferleistungen“ auf der Aktivseite enthalten sind, als Rückstellung zu bilden. Die Rückstellung zum 31.12.2022 wurde entsprechend aufgrund des bereinigten Forderungsbestands errechnet.

Forderungen nach § 5 UVG zum 31.12.2023: 426.663,85 €
davon 70% als Rückstellung 298.664,69 €

Forderungen nach § 7 UVG zum 31.12.2023: 3.452.700,77 €
davon 60 % als Rückstellung 2.071.620,46 €

Die Unterhaltsvorschussrückstellung beträgt zum 31.12.2023 **2.370.285,15 €**
(2.065.714,46 €)

3.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien Rückstellungen zu bilden. Der Rückstellungsbetrag ist identisch mit dem Stand der bisherigen Sonderrücklage in der Kameralistik. Den Sonderrücklagen wurden in der Vergangenheit die tatsächlich über die Abfallgebühren erwirtschafteten Rekultivierungs- und Nachsorgekostenanteile zugeführt.

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung
zum 31.12.2023 beträgt: **6.581.494,89 €**
(8.908.845,95 €)

3.4 Gebührenüberschussrückstellungen

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 18.10.2022 beschlossen, den restlichen Überschuss im Hausmüllbereich aus dem Jahr 2019 in Höhe von 905.070,16 € im Jahr 2023 abzuwickeln.

Die Gebührenüberschussrückstellung beträgt zum 31.12.2023: **8.490,11 €**
(913.560,27 €)

3.7 Sonstige Rückstellungen

Der Gesamtbetrag der sonstigen Rückstellungen in Höhe von **36.153.106,69 €**
teilt sich wie folgt auf: **(28.963.630,07 €)**

- Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	1.091.672,00 €
- Abdeckung Verluste der Klinikeigenbetriebe	35.000.000,00 €
- ÖPNV - Beschaffung Bugmasken für Fahrzeuge	0,00 €
- Zuweisung an den Erfolgsplan der WiRO	53.640,00 €
- Sonstige Rückstellungen der Ergebnisrechnung	7.794,69 €

4. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind finanzielle Verpflichtungen, die am Abschlussstichtag vom Landkreis noch nicht ausgeglichen sind, deren Höhe und Fälligkeit aber genau bekannt sind. Nach dem Grundsatz der Vollständigkeit (§ 40 Abs. 1 GemHVO) sind alle Verbindlichkeiten in die Bilanz aufzunehmen.

4.2 Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Bei Krediten handelt es sich um zur Verfügung gestellte Finanzmittel von Dritten, die der Landkreis zurückzahlen muss. Kredite sind mit der Höhe des noch offenen Rückzahlungsbetrags zu passivieren.

In 2023 wurde zur Finanzierung verschiedener Investitionen im Haushaltsjahr 2023 ein SWAP-Darlehen über 6,2 Mio. € bei der Kreissparkasse Ostalb und der LBBW aufgenommen. Zudem wurden zwei KfW-Darlehen im Wert von zusammen 912.870 € nach Auslaufen der Zinsbindungsfrist durch Darlehen der Kreissparkasse Ostalb umgeschuldet.

Die Kredittilgungen inklusive Umschuldungen belaufen sich im Abschlussjahr auf 3.046.668,10 €.

Die Bilanzposition Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzt sich zusammen aus:

Kreissparkasse Ostalb (KSK)	7.679.897,46 €
Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)	2.149.856,87 €
Landeskreditbank Baden-Württemberg (L-Bank)	4.127.032,00 €
Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)	10.470.802,00 €

Kassenkredit zur Liquiditätssicherung 116.073.189,92 €

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen
betragen zum 31.12.2023: **140.500.778,25 €**
(110.465.154,85 €)

4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen entstehen durch Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite bereits erfüllt sind, vom Landkreis jedoch noch nicht. Die Verpflichtungen entstehen aus vertraglichen Vereinbarungen, wie z. B. Kauf- oder Mietverträge. Für die Bilanz wird der noch ausstehende Rechnungsbetrag angesetzt.

Stand der Verbindlichkeiten zum 01.01.2023	8.842.222,84 €
Zugänge im Jahr 2023	+ 363.866.317,70 €
Abgänge im Jahr 2023	./. 361.297.314,62 €
Die Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2023:	11.411.225,92 € (8.842.222,84 €)

4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen sind Verbindlichkeiten aus dem Sozialhilfe-, Jugendhilfe-, AsylbLG- und SGB II-Bereich. Sie entstehen, wenn der Landkreis seine rechtliche Verpflichtung zur Zahlung zum Bilanzstichtag noch nicht erfüllt hat, z. B. wenn der Landkreis die Sozialhilfe-Leistungen für Dezember noch nicht ausbezahlt hat, da noch verschiedene Voraussetzungen geprüft werden müssen.

Beim Ostalbkreis wird hier ein negativer Vorjahresbetrag ausgewiesen. Dieser Betrag entsteht aufgrund von Rückforderungen im Jugendhilfebereich, die als Rotabsetzungen gebucht werden. Tatsächlich handelt es sich dabei um Forderungen aus Transferleistungen, da negative Verbindlichkeiten eigentlich Forderungen sind.

Die Verbindlichkeiten aus Transferleistungen betragen zum 31.12.2023:	-18.249,52 € (-15.049,83 €)
---	---------------------------------------

4.6 Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden alle Verbindlichkeiten aufgeführt, die keiner anderen Verbindlichkeitsart zugeordnet werden können.

Die sonstigen Verbindlichkeiten betragen zum 31.12.2023:	14.105.086,90 € (16.390.469,39 €)
--	---

Der Bilanzwert der sonstigen Verbindlichkeiten setzt sich zusammen aus:

Verbindlichkeiten aus dem ehemaligen ShV	14.538.176,36 €
(Hierbei handelt es sich um durchlaufende Gelder, die wir einbehalten haben und zu einem bestimmten Zeitpunkt wieder zurückzahlen müssen.)	

Unklare Einzahlungen

-433.089,46 €

(Bei dieser Position handelt es sich um Einzahlungen vor dem Bilanzstichtag, die noch keiner Ertragsbuchung zugeordnet werden konnten. Das ist beispielsweise der Fall, wenn Einzahlungen vorliegen, im Verwendungszweck aber kein Kassenzeichen angegeben wurde. Die Buchung kann somit nicht gleich zugeordnet werden.)

5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Rechnungsabgrenzungsposten dienen der periodengerechten Abgrenzung. Unter die passiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Einzahlungen, die im Vorjahr des Bilanzjahres auf den Girokonten eingegangen sind, die damit verbundenen Erträge aber erst dem folgenden Jahr zuzuordnen sind. Ein Beispiel für passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Mieteinnahmen für den Monat Januar, die bereits Ende Dezember bezahlt wurden. Der Mietertrag wird erst zugunsten des Folgejahres eingebucht.

Entstandene passive Rechnungsabgrenzungsposten zum 31.12.2023:	11.814.621,74 € (5.610.855,87 €)
--	--

Diese setzen sich zusammen aus:

Spenden	19.165,53 €
Sponsoring Fifty-Fifty-Taxi	48.750,00 €
Abgrenzung FlüAG-Pauschalen für Flüchtlinge	581.659,94 €
Abgrenzung Landeszuschuss Kindertagespflege	76.757,98 €
Abgrenzung Forst-Treuhandvertrag	109.471,01 €
Abgrenzung Erstattung Ukraine (bedingt durch Rechtskreiswechsel)	10.922.108,83 €
Sonstige	56.708,45 €

3. Örtlich festzulegende Wertgrenze für die Einzeldarstellung von Investitionen

Für bewegliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, einschließlich der immateriellen Vermögensgegenstände, wurde eine einheitliche Wertgrenze von 1.000 € ohne Umsatzsteuer für den einzelnen Vermögensgegenstand festgelegt (vgl. § 38 Abs. 4 GemHVO). Diese wurde vom Kreistag des Ostalbkreises mit der Verabschiedung des Haushalts 2013 am 18.12.2012 bestätigt.

4. Einbeziehung von Kapitalzinsen in die Herstellungskosten

Von der Möglichkeit Zinsen für Fremdkapital, das zur Finanzierung der Herstellung eines Vermögensgegenstandes verwendet wird, als Herstellungskosten anzusetzen wurde weder bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz noch beim Jahresabschluss 2023 Gebrauch gemacht.

5. Anteil der beim Kommunalen Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) gebildeten Pensionsrückstellungen

Der Kommunale Versorgungsverband bildet nach § 27 Abs. 4 GKV für seine Mitglieder Rückstellungen für die Pensionsverpflichtungen auf Grund von beamtenrechtlichen oder vertraglichen Ansprüchen (Pensionsrückstellungen). Eigene Rückstellungen dürfen durch den Landkreis nicht gebildet werden. Laut Mitteilung des KVBW vom 30.01.2023 beträgt der Anteil der vom KVBW zum Stichtag 31.12.2023 gebildeten Pensionsrückstellung 130.781.475 €.

6. Haushaltsermächtigungen

Den Übertrag folgender Ermächtigungsreste von 2023 nach 2024 hat der Kreistag in seiner Sitzung am 25.06.2024 bereits beschlossen:

Ergebnishaushalt - allgemein

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
1112010001	42710000	Maßnahmen der Digitalisierung	50.000,00
1120030000	42712000	Modul Arbeitszeiterfassung	100.000,00
1130020000	42710000	Internet, Extranet und Social Media	10.000,00
2150060001	42710000	Projektkosten Bildungsbüro	13.000,00
2510010000	43180000	Förderung von Wissenschaft und Forschung	100.000,00
2521010000	42710000	Buchpublikationen	20.000,00
3180060000	42710000	Wohnraumoffensive	35.000,00
3180500000	43180000	Zuschüsse Projekte Dritte Welt/Osteuropa	209.078,56
3620010005	43180000	Umsetzung Kreisjugendhilfeplan	40.855,31
4140010001	42910000	Gesundheitsprojekte	57.981,71
5610010000	42910000	Boden- und Gewässeruntersuchungen	41.075,31
5710010000	42710000	Kreis-/Strukturentwicklung	49.361,98
5710010000	42910000	Projekte HyExperts	47.479,82
5710010000	43180000	DigitalHub / RegioWin-Projekte	450.000,00
5710100000	42910000	LEADER Aktionsgruppe Jagstregion	18.503,17
			1.242.335,86

Ergebnishaushalt - Hochbaumaßnahmen

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
1124029001	42118041	Gebäude Aalen, Stuttgarter Str. 41 - Modernisierung/brandschutztechnische Ertüchtigung	1.106.721,45
1124029011	42118093	Gebäude Schw. Gmünd, Haußmannstr. 29 - elektr. Hauptverteilung und Schiebetür	60.000,00
1124029013	31410000	Gebäude Schwäbisch Gmünd, Oberbetr.Str.166 - Zuweisungen des Landes	-190.000,00
1124029101	42118083	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - Brandtechnische Sanierung Gebäude C + D	212.435,86
1124029101	42118095	Geb. Klosterbergschule Schwäbisch Gmünd - versch. Sanierungsmaßnahmen	551.863,33
1124029102	42118095	Geb. Jagsttalschule Westhausen - versch. Sanierungsmaßnahmen	450.000,00
1124029102	31410000	Geb. Jagsttalschule Westhausen - Zuweisungen des Landes	-270.000,00
1124029104	42118095	Geb. Heideschule Mutlangen - versch. Sanierungsmaßnahmen	200.000,00

1124029104	31410000	Geb. Heideschule Mutlangen - Zuweisungen des Landes	-140.000,00
1124029202	42118095	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - versch. Sanierungsmaßnahmen	200.000,00
1124029202	31410000	Berufsschulzentrum Ellwangen - Allgemein - Zuweisungen des Landes	-380.000,00
1124029203	42118095	Berufsschulzentrum Schw.GD - Allgemein - versch. Sanierungsmaßnahmen	300.000,00
1124029203	31410000	Berufsschulzentrum Schw.GD - Allgemein - Zuweisungen des Landes	-800.000,00
			1.301.020,64

Ergebnishaushalt - Kreisstraßen

Kostenstelle	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
5420010000	42121072	K3275 Straßdorf-Waldstetten	52.290,06
5420010000	42121086	K3330 Rotenhar - Kreisgrenze	138.245,57
5420010000	42121088	K3212 Stödtlen-L2385	4.829,96
5420010000	42121090	K3253 Birkenlohe - Schlechtbach	330.000,00
5420010000	42121091	K3298 Dorfmerkingen - L1080	200.089,94
5420010000	42121093	K3313 Lorch - Abzweigung K3270	450.000,00
5420010000	42121094	K3322 Jagstzell - Ropfershof	239.953,20
5420010000	42121095	K3254 Fuchreute - Hönig	220.000,00
5420010000	42123048	K3223 Sechtabrücke Haisterhofen BW 7027-511	48.500,00
5420010000	42123052	K3223 Flutbrücke bei Haisterhofen BW 7027 551	18.000,00
5420010000	42123065	K3334 Stützwand Lorch-Wachtsh. BW 7224 509	100.000,00
			1.801.908,73

Finanzhaushalt - Allgemein

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
711125000001	78311000	Digitalisierung	50.000,00
711205000002	78311000	Information und Kommunikation	150.000,00
711205000002	78312300	Information und Kommunikation	150.000,00
711265000001	78312100	Zentraler Einkauf (ohne IuK-Geräte)	210.000,00
712219000000	9613000	Verkehrsüberwachungsanlagen	229.997,39
712606000002	9615400	Umbau der Leitstelle - Ertüchtigung	29.919,05
712606000003	9615400	Anbindung an Digitales Funknetz Bund	190.576,64
712606000004	9615400	Digitale Alarmierung	56.192,48
712606000005	9615400	Neubau Leitstelle	894.626,81
725106000001	78150000	Zentrum für Human Ressource	670.000,00
725106000002	9615100	Creative Hall Assisted Living	200.000,00

725206000001	9615100	Keltenzentrum Bopfingen	315.000,00
753609000000	9613000	Breitbandversorgung	4.000.000,00
753609000000	21992200	Breitbandversorgung	-3.200.000,00
			3.946.312,37

Finanzhaushalt - Hochbaumaßnahmen

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
711247101004	9611000	Gebäude AA, Stuttg.Str.41 - Lüftungsanlage	47.383,86
711247101005	9611000	Gebäude AA, Stuttg.Str.41 - Tiefgarage	1.745.141,83
711247102000	9611000	Gebäude AA, Wilh.-Merz-Str.20 (Union)	6.676.320,54
711247102000	21991200	Gebäude AA, Wilh.-Merz-Str.20 (Union)	-6.500.000,00
711247202005	9611000	Jagsttalschule - Fassadensanierung	1.026.130,22
711247202005	21991200	Jagsttalschule - Fassadensanierung	-1.370.000,00
711247204001	9611000	Heideschule - Außenbeschattung	380.000,00
711247204001	21991200	Heideschule - Außenbeschattung	-282.000,00
711247301001	9611000	BSZ Aalen - Sporthalle	260.550,12
711247301001	21991200	BSZ Aalen - Sporthalle	-170.000,00
711247301006	9611000	BSZ Aalen - Allgemein	913.628,17
711247301006	21991200	BSZ Aalen - Allgemein	-600.000,00
711247302006	9611000	BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	284.232,50
711247302006	21991200	BSZ Ellwangen - Brandschutzmaßnahmen	-150.000,00
711247303005	9611000	BSZ Schw. GD - Gebäude-u. Brandsanierung	2.036.522,16
711247303005	21991200	BSZ Schw. GD - Gebäude-u. Brandsanierung	-2.000.000,00
			2.297.909,40

Finanzhaushalt - Investitionszuschüsse Kliniken

Auftrag	Kostenart	Bezeichnung	Betrag in EUR
741106100003	9615200	AA - Erweiterung/Ertüchtigung Psychosomatik	100.000,00
741106100008	9615200	AA - Anpassung Wasserversorgung	50.000,00
741106100013	9615200	AA - IT-Strategie	626.000,00
741106100019	9615200	AA - Gebäudeleittechnik	100.000,00
741106100021	9615200	AA - Neubau Zentral-OP	1.283.000,00
741106100022	9615200	AA - Austausch Notstromversorgung	885.000,00
741106100023	9615200	AA - Erweiterung Kälteanlage	250.000,00
741106100027	9615200	AA - Ausbau Sectio-OP	90.000,00
741106100029	9615200	AA - Lüftungsanlagen / Heizverteilung BT	100.000,00
741106100030	9615200	AA - Radiologiekonzept	200.245,00

741106200003	9615200	Ellw. - Brandschutzmaßnahmen	50.000,00
741106200005	9615200	Ellw. - IT-Strategie	723.000,00
741106200008	9615200	Ellw. - Personalwohnheim (Brandschutz)	58.902,99
741106200010	9615200	Ellw. - Telefonanlage	248.700,00
741106200012	9615200	Ellw. - Austausch Rückkühler	418.500,00
741106200014	9615200	Ellw. - Radiologiekonzept	192.887,00
741106300004	9615200	GD - IT-Strategie	638.000,00
741106300010	9615200	GD - Brandschutzmaßnahmen	50.000,00
741106300012	9615200	GD - Dachsan. Küche/Heizzentrale	372.000,00
741106300013	9615200	GD - Anp. Wasserver. an Trinkwasserver.	50.000,00
741106300019	9615200	GD - Ersatz Bettenwaschanl. incl. Umbau	149.000,00
741106300020	9615200	GD - Ern. Lichtrufanlagen Stat./Bereiche	150.000,00
741106300023	9615200	GD - Sanierung Prosektur	100.000,00
			6.885.234,99

Finanzhaushalt - Kreisstraßen

Auftrag	Kostenart		Betrag in EUR
754208320301	9612100	K3203 RGW Lindorf - Zöbingen	51.000,00
754208322303	9612100	K3223 Umbau Kreuzung L1060 z. Kreisverkehr	60.000,00
754208322303	21992300	K3223 Umbau Kreuzung L1060 z. Kreisverkehr	-60.000,00
754208323403	9612100	K3234 OD Hinterbrand	150.000,00
754208325302	9612100	K3253 Ruppertshofen - Hönig	610.452,91
754208325601	9612200	K3256 OD Zimmerbach	138.500,00
754208327901	9612100	K3279 Anschluss Umgeh. Schw.Gmünd-Bargau	62.660,81
754208328101	9612100	K3281 RGW Heubach-Lautern	5.000,00
754208328401	9612100	K3284 RGW Rauental - L1080	40.000,00
754208329203	9612100	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	951.000,00
754208329203	21992200	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	-151.000,00
754208329203	21992300	K3292 Anschlussstelle Oberkochen Süd	-800.000,00
754208331302	9612100	K3313 RGW Lorch - Weitmars	1.487.000,00
754208331302	21992200	K3313 RGW Lorch - Weitmars	-1.060.000,00
754208331302	21992300	K3313 RGW Lorch - Weitmars	-248.000,00
754208331601	9612100	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze	94.661,87
754208331601	21992200	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze	-349.000,00
754208331601	21992300	K3316 RGW Utzmemmingen Landesgrenze	-15.200,00
754208332003	9612100	K3320 RGW Hüttlingen-Bhf Goldshöfe-Buch	44.808,03
754208333501	9612100	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	914.545,82
754208333501	21992300	K3335 Beseitigung Bahnübergang Goldshöfe	-510.000,00
			1.416.429,44



		Ermächtigungsreste 2023/2024	18.891.151,43
		Vergleich EMR 2022/2023	25.345.778,43

7. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss

Nr.		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
			Vorjahr EUR	Rechnungsjahr EUR
1		Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	582.527,22 €	623.172,80 €
2	+	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	26.003.001,10 €	-11.865.471,75 €
3	+	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	-22.941.395,64 €	-17.076.199,74 €
4	+	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	-2.256.756,70 €	4.066.201,90 €
5	+	Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-764.203,18 €	24.910.696,34 €
6		Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	623.172,80 €	658.399,55 €
7a	+	Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	0,00 €	0,00 €
7b	+	Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	6.506.836,27 €	6.508.843,11 €
7c	+	Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	98.172.289,07	101.836.371,11 €
8a	-	Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	90.103.768,42 €	116.073.189,92 €
8b	-	Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0,00 €	0,00 €
9		liquide Eigenmittel zum Jahresende	15.198.529,72 €	-7.069.576,15 €
10	-	übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	45.182.972,83 €	38.136.351,43 €
11	+	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen	(4.292.816,00 €) 3.242.816,00 €	(0,00 €) 6.455.401,00 €
12	+	übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	19.837.194,40 €	19.245.200,00 €
13	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	-2.611.616,71 €	-19.505.326,58 €
14	-	davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0,00 €	0,00 €
15	-	für sonstige bestimmte Zwecke gebunden	42.232.796,59 €	46.531.817,66 €
16	=	bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-44.844.413,30 €	-66.037.144,24 €
17		Nachrichtlich: Mindestliquidität (§22 Abs. 2 GemHVO)	8.958.471,68 €	9.421.941,79 €

8. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen

Der Haushaltsplan 2023 sah Kreditaufnahmen in Höhe von 9.412.585 € vor. Weiterhin stand die restliche Kreditermächtigung aus dem Haushaltsplan 2022 in Höhe von 3.242.816 € zur Verfügung. Im Abschlussjahr 2023 wurde ein neues SWAP-Darlehen in Höhe von 6,2 Mio. € aufgenommen. Die restliche Kreditermächtigung mit 6.455.401 € steht noch bis zum Erlass der Haushaltssatzung für das Jahr 2025 zur Verfügung.

9. Vorbelastungen zukünftiger Haushaltsjahre / Bürgschaften

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Stand zum 31.12.2023	Bürgschaften vom:
1	Bürgschaften für die Rehabilitationsmedizin Ostalb GmbH aus Darlehen	1.461,58 €	25.04.2014
		1.360,83 €	23.06.2014
2	Bürgschaft für die Hospitalstiftung zum Hl. Geist Ellwangen aus Darlehen	712.000,00 €	13.01.2016
3	Bürgschaften für das Medizinische Versorgungszentrum Ostalb Kliniken gGmbH Ellwangen aus Darlehen	29.936,40 €	25.04.2019
		9.163,46 €	02.10.2019
		29.937,81 €	07.11.2019
		65.703,64 €	20.04.2021
		124.495,05 €	20.04.2021

10. Übersicht über den Stand der Rücklagen

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
1. Ergebnismrücklagen	76.022.471,77	58.267.502,40
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	76.010.947,65	58.247.959,16
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	11.524,12 €	19.543,24 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	0,00 €

11. Mitglieder des Kreistages

Titel	Familienname	Vorname	PLZ	Ort	Fraktion
	Arnold	Richard	73529	Schwäbisch Gmünd	
	Barth	Johannes	73529	Schwäbisch Gmünd- Bettringen	CDU
	Birkhold	Inge	73431	Aalen	CDU
	Borbély	Heidi	73460	Hüttlingen	FWO
	Brütting	Frederick	73540	Heubach	SPD
	Bühler	Josef	73479	Ellwangen (Jagst)-Neun- stadt	FWO
Dr.	Bühler	Gunter	73441	Bopfingen	CDU
	Burger	Armin	73479	Ellwangen (Jagst)	CDU
	Bux	Karl	73460	Hüttlingen	CDU
Cav.	Capezzuto	Mario	73547	Lorch	SPD
	Ceferino	Gabriele	73432	Aalen	Grüne
	Dannenmann	Gerd	73450	Neresheim	FWO
	Dinser	Daniela	73529	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Ebert	Nikolaus	73485	Unterschneidheim	CDU
	Eßwein	Stephanie	73560	Böbingen an der Rems	CDU
	Fischer	Manfred	73491	Neuler	CDU
	Gangl	Peter	73447	Oberkochen	SPD
Dr.	Garreis	Susanne	73431	Aalen	Grüne

Dr.	Gläser	Frank	73430	Aalen	AfD
	Grab	Volker	73479	Ellwangen	Grüne
	Grimm	Andreas	73479	Ellwangen	AfD
	Gromann	Veronika	73550	Waldstetten	Grüne
	Häfele	Thomas	73450	Neresheim	CDU
	Hald*	Christoph	74417	Gschwend	CDU
	Hägele	Elmar	73527	Schwäbisch Gmünd	Grüne
	Hamm	Roland	73431	Aalen	Die LINKE
	Hatam	Andrea	73433	Aalen	SPD
	Häusler	Martina	73525	Schwäbisch Gmünd	Grüne
	Heide	Sarah Ingrid	73565	Spraitbach	FWO
	Heusel	Sigrid	73527	Schwäbisch Gmünd	SPD
	Hieber	Herbert	73479	Ellwangen	SPD
	Hilsenbek	Karl	73479	Ellwangen	FWO
Dr.	Högerle	Peter	73560	Böbingen an der Rems	CDU
	Kiemesel	Armin	73434	Aalen	FWO
	Knecht	Rainer	73488	Ellenberg	CDU
	Knödler	Erich	73547	Lorch	CDU
	Konle	Christoph	73485	Unterschneidheim	CDU
	Ladenburger	Franz Xaver	73433	Aalen	CDU
	Landgraf-Schmid	Julia	73560	Böbingen an der Rems	Grüne
	Lang	Michael	73563	Mögglingen	FDP
	Leidig	Wolfgang	73525	Schwäbisch Gmünd	SPD
	Leinberger	Ralf	73495	Stöttlen	CDU
	Mager	Martin	73550	Waldstetten	FWO
Dr.	Merk-Rudolph	Carola	73441	Bopfingen	SPD
	Merz	Gabriela	73460	Hüttlingen	CDU
	Miller**	Hans-Josef	73550	Waldstetten	CDU
	Müller	Bennet	73430	Aalen	Grüne
	Mützel	Susanne	73447	Oberkochen	AfD
	Ocker	Egon	73453	Abtsgmünd	SPD
	Opferkuch	Jürgen	73434	Aalen	FWO
	Reiger	Manuel	73430	Aalen	FDP
	Relea-Linder	Alexander	73525	Schwäbisch Gmünd	Die LINKE
	Rentschler	Thilo	73430	Aalen	SPD
	Renz	Ellen Eva	73540	Heubach	CDU
	Richter	Bernhard	73525	Schwäbisch-Gmünd	SPD
	Ritter	Bernhard	73434	Aalen	FWO
	Ruf	Georg	73453	Abtsgmünd	CDU
	Schamberger	Ralf	73525	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Schindelarz	Gabi	73463	Westhausen	SPD
	Schlenker	Adrian	73563	Mögglingen	FWO

	Schlipf	Ute	73453	Abtsgmünd	Grüne
	Schmid	Wendelin	73529	Schwäbisch Gmünd	CDU
	Schneider	Cynthia	73525	Schwäbisch Gmünd	Die LINKE
	Schnele	Andrea	73485	Unterschneidheim	CDU
	Schweizer	Erwin	73441	Bopfingen	Grüne
Dr.	Schwerdtner	Eberhard	73430	Aalen	CDU
Dr.	Siedler	Rolf	73434	Aalen	Grüne
	Steidle	Wolfgang	73466	Lauchheim	CDU
	Thalheimer	Hubert	73494	Rosenberg	GRÜNE
	Tickert	Karl-Andreas	73529	Schwäbisch Gmünd	Grüne
	Traub	Peter	73447	Oberkochen	FWO
	Wacker	Wolfgang	73525	Schwäbisch Gmünd	Fraktions- los
	Witzany	Herbert	73463	Westhausen	FWO
	Wörner	Andreas	73529	Schwäbisch Gmünd	AfD

* Hald, Christoph ab 01.08.2023

** Miller, Hans-Josef bis 31.07.2023

Anlagen zum Anhang

1. Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Vermögensveränderungen					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 6)
		Vermögens- zugänge	Vermögens- abgänge	Umbu- chungen*	Zuschrei- bungen	Abschrei- bungen	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	419.615,46	253.043,78	0,00	0,00	0,00	-172.380,53	500.278,71
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)							
2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	1.193.515,01	18,41	-26,03	248,09	0,00	0,00	1.193.755,48
2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.147.458,66	-4.633,58	0,00	55.102,87	0,00	-4.965.063,16	90.232.864,79
2.3 Infrastrukturvermögen	96.004.292,25	163.868,87	-8.551,67	5.268.199,28	0,00	-5.999.082,69	95.428.726,04
2.4 Bauten auf fremden Grundstücken	6.012.523,71	47.181,25	0,00	3.367,31	0,00	-513.400,33	5.549.671,94
2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	316.667,30	7.920,32	0,00	0,00	0,00	0,00	324.587,62
2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	12.171.026,95	1.514.029,56	-24.017,32	6.507,79	0,00	-2.352.902,86	11.314.644,12
2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.436.304,53	1.007.522,40	-7.933,53	0,00	0,00	-1.202.516,93	5.233.376,47
2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	66.119.421,15	23.794.485,38	0,00	-5.333.425,34	0,00	0,00	84.580.481,19
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)							
3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	2.236.300,00	2.740.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4.976.300,00
3.2 Sonst. Beteilig. und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	1.837.621,08	0,00	-1.500,00	0,00	0,00	0,00	1.836.121,08
3.3 Sondervermögen	13.381.469,41	2.310,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.383.779,41
3.4 Ausleihungen	8.830,00	25.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	33.830,00
3.5 Wertpapiere	6.506.836,27	2.006,84	0,00	0,00	0,00	0,00	6.508.843,11
insgesamt	306.791.881,78	29.552.753,23	-42.028,55	0,00	0,00	-15.205.346,50	321.097.259,96

* In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

2. Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haushalts- jahres	zum 31.12. des Haushalts- jahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) Weniger (-)
			bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1 Bund						
1.2.2 Land						
1.2.3 Gemeinde und Gemeindeverbände						
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5 Kreditinstitute	20.361.386,43	24.427.588,33	2.430.844,07	8.261.469,98	13.735.274,28	
1.2.6 sonstige Bereiche						
1.3 Kassenkredite	90.103.768,42	116.073.189,92				
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	110.465.154,85	140.500.778,25	2.430.844,07	8.261.469,98	13.735.274,28	

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung:

Eigenbetrieb Immobilien Kliniken Ostalb

2.1 Anleihen						
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	17.599.341,57	17.780.560,49	390.645,57	1.620.654,07	15.769.260,85	
2.3 Kassenkredite	1.851.303,57	1.866.250,38				
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
2. Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung	19.450.645,14	19.646.810,87	390.645,57	1.620.654,07	15.769.260,85	

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen						
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	37.960.728,00	42.208.148,82				
3.3 Kassenkredite	91.955.071,99	117.939.440,30				
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3 + 3.4						
abzügl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung						
3. Konsolidierte Gesamtschulden	129.915.799,99	160.147.589,12	2.821.489,64	9.882.124,05	29.504.535,13	

3. Rückstellungen

In der folgenden Übersicht ist der Bestand der Rückstellungen zum Beginn und Ende des Jahres 2023 einschließlich der Veränderungen dargestellt:

Bilanz-konto	Art der Rückstellung	Bestand 01.01.2023 (€)	Inanspruch-nahme (€)	Ertrag aus Auflösung (€)	Bildung Rückst. (€)	Bestand 31.12.2023 (€)
28210000	Altersteilzeit	843.728,02			5.140,81	848.868,83
28210001	Sabbatical	537.317,82			32.254,17	569.571,99
28310000	Unterhaltsvorschuss	2.065.714,46			304.570,69	2.370.285,15
28410000	Nachsorge der Deponien Ellert und Reutehau	7.212.098,12		2.556.272,35	178.018,86	4.833.844,63
28413000	"Nachsorge der Erd- und Bau- schuttdeponie	1.696.747,83			50.902,43	1.747.650,26
28510000	Gebührenüberschüsse Abfall- wirtschaft	913.560,27		905.070,16		8.490,11
28910000	Leistungsorientierte Bezahlung (LOB)	1.027.152,00		1.027.152,00	1.091.672,00	1.091.672,00
28910000	Abdeckung Klinikverluste der Kliniken Ostalb gkAöR	26.000.000,00	26.000.000,00		35.000.000,00	35.000.000,00
28910000	Abrechnung Barverkäufe ÖPNV der Vorjahre	1.000.000,00		1.000.000,00		0,00
28910000	Weiterleitung Landeszuwei- sung § 15 II ÖPNVG	261,86		261,86		0,00
28910000	Corona-bedingte Mehraufwen- dungen bei der Eingliederungs- hilfe	879.181,48		879.181,48		0,00
28910000	Zuweisungen an den Erfolgs- plan der WiRO	49.422,00		49.422,00	53.640,00	53.640,00
28910000	Dienstkleidungskonto Forst	7.612,73			181,96	7.794,69
		42.232.796,59	26.000.000,00	6.417.359,85	36.716.380,92	46.531.817,66





